

# Binde-Strich



Dorfzeitung der Gemeinden Pfungen und Dättlikon

39. Jahrgang Nr. 7

14. Juli 2017

## Kulinarisches Mittsommerfest in der Bibliothek Pfungen



Gemeinde- und  
Schulbibliothek Pfungen

AZB  
8422 Pfungen



Sommersonnenwende – der längste Tag im Jahr. Am Mittsommertag neigt sich die Erdachse genau auf die Sonne zu. Mittags steht die Sonne so hoch über dem Horizont wie sonst nie im Jahr. Im Norden Europas ist das Mittsommerfest sogar das zweitgrösste Fest nach Weihnachten.

Tatsächlich sind die Sonnenwendtage wohl die ältesten überlieferten Feiertage überhaupt. Bereits für Menschen der Jungsteinzeit waren die Sonnenwendtage sehr wichtig und wurden jedes Jahr prunkvoll gefeiert. Das Christentum übernahm diese uralten Bräuche und legte den Geburtstag Jesu auf die Wintersonnenwende, den Gedenktag von Johannes dem Täufer auf die Sommersonnenwende fest.

Denkt man an Zeiten, als noch keine Zentralheizung die Häuser warm und gemütlich hielt, als man keine Migros, Coop oder Denner im Winter zum Einkaufen besuchen konnte, kann man sich eher vorstellen, wie wichtig den Menschen der längste und der kürzeste Tag im Jahr war. Im Winter bedeutete die Sonnenwende das Zurückkehren der Wärme, das Wiederkommen von Nahrung oder ganz einfach das Erwachen der Natur. Die Tage werden länger, die Sonne erwärmt den Boden, das Ende von Hunger, Kälte und Dunkelheit naht. Im Sommer feierte man das lange Licht des Tages, das Essen in Hülle und Fülle, man dankte der Sonne, dass

sie all dies möglich machte. Die Sommersonnenwende symbolisierte die Hochblüte des Lebens, bevor sich allmählich durch das Kürzerwerden der Tage wieder der Herbst, das Alter und die Weisheit im Jahreszyklus bemerkbar machen.

Auch die Bibliothek wollte für einmal den längsten Tag des Jahres feiern und lud deshalb zu einem kulinarischen Mittsommerfest ein. Gekocht wurden ausschliesslich Köstlichkeiten aus Kochbüchern der Bibliothek. Annemarie Wildeisen, Jamie Oliver und andere kochende Berühmtheiten deckten die Tafel. Es durfte reichlich und auch gern mehrmals geschöpft werden. Bänke und Stühle luden vor der Bibliothek zum gemütlichen Verweilen ein. Die Sonne meinte es gut an diesem Abend und schien heiss vom Himmel herab.

Erst als sie schliesslich auch am längsten Tag des Jahres hinter dem Horizont verschwand, machten sich die letzten Besucher auf den Heimweg durch die laue Sommernacht. Nun dürfen die Tage kürzer werden, denn so ist nun mal der ewige Kreislauf der Natur und wer weiss, vielleicht gibt es auch 2018 wieder ein Mittsommerfest in der Bibliothek.

Für die Bibliothek Pfungen,  
Marion Boxler Lieske

## Kommunale Gesamterneuerungswahlen

Die Wahlen in die kommunalen Behörden für die Amtsperiode 2018 bis 2022 werden auf nachstehende Termine festgesetzt:

1. Wahlgang 15. April 2018
2. Wahlgang 10. Juni 2018

Der Amtsantritt aller Behörden wird auf den 1. Juli 2018 festgelegt.

## Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2017

Anlässlich der Gemeindeversammlung genehmigten die Stimmberechtigten die Jahresrechnung 2016, die Bauabrechnung der Sanierung Liegenschaft «Dorfstrasse 22» sowie die Teilrevision der Nutzungsplanung im Gebiet «Vorbruggen». Die Versammlung genehmigte nach erfolgter Abstimmung, dass der Entscheid über die Teilrevision der Nutzungsplanung einer Urnenabstimmung unterstellt wird.

## Volksabstimmung vom 24. September 2017

Es kommen folgende Vorlagen zur Abstimmung

### Bund

1. Bundesbeschluss vom 14. März 2017 über die Ernährungssicherheit (direkter Gegenentwurf zur zurückgezogenen Volksinitiative «Für Ernährungssicherheit») (BBl 2017, 2383)
2. Bundesbeschluss vom 17. März 2017 über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer (BBl 2017, 2381)
3. Bundesgesetz vom 17. März 2017 über die Reform der Altersvorsorge 2020 (BBl 2017, 2393)

### Kanton

1. Kantonsverfassung (KV) – (Änderung vom 13. März 2017; Gegenvorschlag zur Anti-Stauintiative) (ABl 20175–03–31)
2. Steuergesetz – (Änderung vom 24. April 2017; Begrenzung des Arbeitswegkostenabzugs; Leistungsüberprüfung 2016) (ABl 2017–05–12)
3. Gesetz über die Jugendheime und die Pflegekinderfürsorge – (Änderung vom 23. Januar 2017; Heimfinanzierung) (ABl 2017–02–03)
4. Sozialhilfegesetz – (Änderung vom 3. April 2017; Aufhebung Sozialhilfeleistungen für vorläufig Aufgenommene) (ABl 2017–04–13)

### Gemeinde

1. Gemeindeordnung (GO) – Totalrevision
2. Zonenplanänderung – Umzonung Vorbruggen, Entscheid der Gemeindeversammlung vom 22.6.2017

## Vermietung eines Teilgrundstücks an die Salt Mobile SA

Die Firma Salt Mobile SA gelangt mit dem Anliegen an die Gemeinde, auf dem Gemeindegebiet Pfungen eine Antennenanlage zu erstellen und damit die gebietsweise schlechte Netzabdeckung zu verbessern.

Die Abklärungen ergaben, dass sich ein Grundstück im Gebiet «Wüeri» für den Bau einer Antennenanlage eignet, dies aus folgenden Gründen:

- a) Die vergleichsweise schlechte Netzabdeckung im Gebiet Reberg- und Haldenstrasse und im unteren Rumstal kann markant verbessert werden.
- b) Der Standort ist vom Wohngebiet Reberg-/Haldenstrasse schlecht einsehbar und eine Antenne fällt aufgrund des Baumbestandes entlang des Mülibaches optisch kaum ins Gewicht.

- c) Der Bau einer Antennenanlage auf dem Grundstück ist gemäss Vorabklärungen baurechtlich zulässig (ZöBa), da die Baute einem öffentlichen Zweck dient bzw. der Öffentlichkeit nutzt. Allfällige Einschränkungen bleiben vorbehalten.

Der Rat stimmt im Grundsatz der Vermietung des Teilgrundstücks unter der Bedingung zu, dass die Antennenanlage weiteren Netz-anbietern zur Verfügung gestellt wird. Die Swisscom (Schweiz) AG bekundet Interesse, die Antennenanlage mitzubedenutzen.

Das Vorhaben wird nach Eingang der Baubewilligung baurechtlich ausgeschrieben. Im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens kann in die Baugesuchsakten Einsicht genommen und der bau-rechtliche Entscheid verlangt werden.

## Planungen – Bahnhofareal

Auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2018 hin muss die Bushaltestelle beim Bahnhof auf zwei Anlegekanten ausgebaut werden.

Die Planung der baulichen Anpassungen wurde im Verlauf des Frühjahrs aufgenommen. Dabei stellen sich besondere Bedingungen, die es zu berücksichtigen gilt.

Die Planung des Bahnhofareals sowie die Arbeiten zur Anpassung des Bau- und Zonenplans im Gebiet Bahnhof sind noch nicht abgeschlossen. Die Teilrevision der Bau- und Zonenordnung wird derzeit vorbereitet.

Die SBB kann die Planung des Bahnhofgeländes nicht abschliessen, da verschiedene Eckwerte, wie die Umgestaltung der Gleisanlagen und der Bau einer Unterführung vom Bahnhof an die Breiteackerstrasse usw., nicht bekannt sind. Der Entscheid über die Planung und den Bau des Brüttener Tunnels beeinflusst den Entscheid, ob die Bahnanlage in Pfungen ein- oder zweigleisig betrieben wird. Dies wiederum ist entscheidend dafür, wie die Bahnunterführung ausgestaltet wird und wer sie erstellt.

Mit Schreiben vom 24. Mai 2017 bestätigen die SBB Immobilien, Zürich, dass sie das Areal für die Nutzung als Bushaltestelle zur Verfügung stellen. Die Nutzung wird vertraglich geregelt, die Miete des effektiven Flächenbedarfs wird entsprechend verrechnet. Die Kosten für Planungen, Investitionen, Abbrüche, Ersatzleistungen, zukünftigen Unterhalt usw. müssen durch die Gemeinde getragen werden.

Die vorzunehmenden Anpassungen in Bezug auf den Bau der Haltestellen sind nicht als abschliessende Lösung zu betrachten, da der Verlauf der Planung Einfluss auf die Gesamtgestaltung des Bahnhofareals nimmt.

## Elternbeitragsreglement

Das Elternbeitragsreglement wird auf Schuljahresbeginn teilrevidiert und die Abläufe und Berechnungsgrundlagen angepasst. Das teilrevidierte Elternbeitragsreglement liegt in der Zeit ab dem 8.7.2017 auf der Gemeindekanzlei während 30 Tagen öffentlich auf.

## Jahresrechnungen 2016 von Zweckverbänden

Der Gemeinderat genehmigt nach erfolgter Prüfung durch die jeweiligen Verbandskommissionen und die Rechnungsprüfungskommissionen die Jahresrechnungen folgender Zweckverbände:

- Zweckverband Feuerwehr Pfungen-Dättlikon
- Zweckverband Kläranlage Pfungen-Neftenbach-Hettlingen-Dägerlen-Dättlikon
- Zweckverband Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon

## Klein- und Mittelverkaufspatent

Der Gemeinderat erteilt das Klein- und Mittelverkaufspatent für die Führung des Bahnhofkiosks an Sadete Haliti, Irchelstrasse 21, 8427 Rorbas.

## Bewilligungen

Der Gemeinderat erteilt der Männerriege die notwendigen Bewilligungen zur Durchführung des Rebenturnfestes 2017 im Gebiet Brandrüti/Steindler.



## Schule Pfungen

### Aus der Mappe der Schulpräsidentin

#### Unser Schulleiter, Francis Crevoisier, geht in Pension

Mit dem laufenden Schuljahr geht für die Schule Pfungen eine wichtige Ära zu Ende. Francis Crevoisier, unser langjähriger Schulleiter, geht in Pension. Vor acht Jahren ist er nach vielen Jahren im Ausland direkt von der Schweizer Schule in der Grossstadt Madrid zu uns nach Pfungen gekommen und hat bei uns damals die erst kurz zuvor eingeführte Schulleitung übernommen.

Das grosse Verdienst von Francis Crevoisier ist, dass die Schulleitung bei uns etabliert, von allen Seiten akzeptiert und nicht mehr wegzudenken ist. Er verkörperte schlichtweg die Schule Pfungen und wirkte als eine Art «Patron» im besten Sinne, der sich als Teil seiner Belegschaft fühlte und für diese einstand. Für alle an der Schule Beteiligten hatte er stets ein offenes Ohr, immer ein Lächeln und ein freundliches Wort.

Mit seiner Erscheinung hat er die Schulleitung der Schule Pfungen während der vergangenen acht Jahre geprägt. Nun ist er unterwegs in einen neuen Lebensabschnitt, den er sicher mit viel Energie angehen wird. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles, alles Gute und hoffen, dass er – wenn ihm etwas Zeit bleibt – wieder mal bei uns vorbeischauen wird.

#### Schulleitung ab dem neuen Schuljahr

In den letzten acht Jahren ist die Schule stark gewachsen und als Folge davon auch das Schulleitungspensum. Die Schulpflege hat sich deshalb schon seit geraumer Zeit mit der Aufteilung der Schulleitungsaufgaben auf mehrere Personen befasst. Im Hinblick auf die Pensionierung von Herrn Crevoisier wurde ein Teil der Schulleitung bereits vor einem Jahr an Thomas Stierli übertragen. Florian Ingold wird ab dem nächsten Schuljahr den Teil Kindergarten und Sekundarschule von Herrn Crevoisier übernehmen. Ausserdem wird unsere Leiterin der Fachstelle Sonderpädagogik, Esther Jenny, diesen gesonderten Teil künftig in einer neuen Position als Schulleiterin weiterführen. Die neue Dreierleitung stellt sich Ihnen in der Ausgabe vom 18. August 2017 selber vor. Das Portrait des neuen Schulleiters, Florian Ingold, finden Sie weiter hinten.

#### Pensionierungen Lehrpersonen

Neben Francis Crevoisier gehen per Ende Schuljahr auch drei Lehrpersonen in Pension. Die erste – sowohl in alphabetischer Reihenfolge als auch nach Dienstjahren – ist Monika Forster, die seit 39 Jahren bei uns mit viel Leidenschaft Handarbeit unterrichtet und das Fach in Pfungen geprägt hat. Wahrscheinlich gibt es in unserer Gemeinde einige Familien, bei denen sowohl die Eltern (oder zumindest ein Elternteil) als auch ein oder mehrere Kinder die Handarbeitsstunden bei Frau Forster besucht haben.

Die Zweite im Bunde ist Anna Killer, welche bereits während des Schuljahres 2016/2017 aus dem Schuldienst ausgetreten ist. Sie hat unserer Schule fast 26 Jahre die Treue gehalten. In dieser langen Zeit wurden ihr sicher auch bereits wieder Kinder von ehemaligen Schülerinnen oder Schülern anvertraut. Zu Beginn unterrichtete sie eine Sonderklasse und später hat sie dann während vieler Jahre als Klassenlehrerin auf der Mittelstufe gewirkt. Dabei lag ihr das Wohl ihrer Schülerinnen und Schüler immer sehr am Herzen.

Als Dritte ist noch Elisabeth Scheffeldt zu erwähnen, welche vor sieben Jahren zu uns stiess. Sie hat zusammen mit Stefan Spühler und Yvonne Eggenberger bei uns den ersten Jahrgang mit abteilungsdurchmischem Jahrgangsmodell unterrichtet und so einen wesentlichen Teil zum guten Gelingen des damals «neuen» Schulmodells beigetragen.

Wir danken allen für ihre wertvolle Arbeit zugunsten der Schule Pfungen und wünschen ihnen viel Freude und Lebenslust für alles, was noch kommt.

### Neuer Schularzt

Eine weitere Änderung ab dem nächsten Schuljahr betrifft unseren Schularzt. Die Schulpflege hat den Vertrag mit dem bisherigen Schularzt Dr. med. Felix Rahm, Winterthur Wülflingen, per Ende Schuljahr 2016/2017 gekündigt und die Aufgaben der Arztpraxis Pfungen übertragen. Auch wenn wir mit den Dienstleistungen von Dr. Rahm immer äusserst zufrieden waren, hat uns die unmittelbare Nähe der Arztpraxis Pfungen zu diesem Schritt bewogen. Dadurch wird die Organisation der obligatorischen Reihenuntersuchungen wesentlich vereinfacht. Ausserdem war die Arztpraxis Pfungen schon seit Jahren die erste Anlaufstelle für Notfälle in der Schule.

Für die Schulpflege Pfungen  
Esther Fuhrer  
Schulpräsidentin

### Der neue Schulleiter stellt sich vor

#### Freut mich – Florian Ingold, neuer Schulleiter KIGA/SEK an der Schule Pfungen

Kennen Sie die Geschichte «Oh, wie schön ist Panama» von Janosch? Oder die berühmte Tigerente?

Falls nicht, die Geschichte geht so:



*Ein Bär, ein Tiger und eine gelbbraun gestreifte Holzente machen sich auf den Weg, um das Land ihrer Träume zu suchen. «In Panama ist alles viel schöner. Denn Panama riecht von oben bis unten nach Bananen», sagte der kleine Bär. Und tatsächlich erreichen die drei am Ende ihr Ziel und sind glücklich. Dabei ist ihnen gar nicht aufgefallen, dass sie im Kreis gegangen und nach langer Reise schliesslich wieder zu Hause gelandet sind ...*

Warum erzähle ich Ihnen diese Geschichte? Weil die Parallelen zu meinem eigenen Werdegang ganz stark sind. Ich habe im Jahr 2000 mein Studium als Sekundarlehrer phil. II an der Universität Zürich abgeschlossen. Danach habe ich 6 Jahre als Klassen- und Fachlehrer in Winterthur unterrichtet, wo ich noch heute mit meiner Frau und unseren zwei Töchtern lebe.

Eines Tages während meiner Lehrtätigkeit merkte ich, dass ich noch etwas anderes sehen wollte als die Volksschule. Die Sehnsucht nach Panama war geweckt – nicht aus Schulmüdigkeit oder Frust, sondern aus Entdeckerleidenschaft. Also habe ich 10 Jahre als Unternehmer und Kommunikationsberater in der Privatwirtschaft verbracht. Panama jedoch habe ich auf dieser Reise nie gefunden – was ich aber gefunden habe, ist die Erkenntnis, dass meine Passion für die Bildung grösser ist als jene für die Privatwirtschaft. Ich habe mein altes Zuhause aus einer neuen Perspektive gesehen und gemerkt, dass es mir da nach wie vor sehr gefällt. «Weggehen, um anzukommen» – genau wie der Tiger und der Bär. Darum bin ich als Schulleiter zurück in die Volksschule nach Pfungen gekommen:

- weil ich ein Bildungsfan bin und ich die Bildung für eines der wertvollsten Güter unseres Landes halte;
- weil ich die Arbeit der Volksschule als enorm sinnhaft erfahre und ich die Schule als einen der systemrelevanten Faktoren der Gesellschafts- und Wirtschaftsentwicklung erachte. Hier hat die Schule eine grosse Verantwortung und kann viel bewirken – und bewirkt sie schon heute;
- weil ich überzeugt bin, dass auch meine Erfahrung aus der Kommunikation der Schule Pfungen dabei helfen wird, noch besser wahrgenommen zu werden und die berechnete Wert-

schätzung für ihre enorm wichtige Arbeit nachhaltig zu stärken. Eine Arbeit, die mit viel Engagement von allen Teams der Schule Pfungen geleistet wird – für jedes einzelne Kind, jeden einzelnen Jugendlichen.

Das ist es, was ich ab Sommer 2017 jeden Tag umzusetzen versuche, gemeinsam mit allen Lehrpersonen und Mitarbeitenden, denn ohne ihre wertvolle Arbeit wird es mir nicht gelingen.

Ich freue mich auf viele neue Kontakte, Gespräche und Herausforderungen – und natürlich darauf, Sie an einer Schulveranstaltung kennenzulernen.



Florian Ingold

## Blitzlichter des Mittelstufen-Sporttags

### 1. Juni 2017

#### 8.25 Uhr

Nach einem Warm-up «alle gegen alle» begrüsst Thomas Stierli, unser Schulleiter der Primarstufe, die Schar. Mit einem Pfiff entsteht Ruhe. Der Auftakt für den Sporttag 2017 ist gemacht.

#### 8.50 Uhr

Der Leichtathletik-Wettkampf beginnt. In Gruppen visieren die Schülerinnen und Schüler verschiedene Posten mit den unterschiedlichsten Disziplinen an. Zwischen den Disziplinen verweilen sich die Kinder bei Plauschposten wie z. B. dem Badmintonspiel.

#### 9.30 Uhr

Beim Weitwurf sammelt die Schülerhilfe alle Bälle ein. Die Wiese wird für die nächsten Würfe vorbereitet.

#### 10.30 Uhr

In der Turnhalle sind drei Viertklässler in den Bau eines Turms mit Hölzern vertieft. Sie staunen ob der Grösse, die ihre Köpfe bereits überragt.

#### 10.32 Uhr

Unser Zivildienstler erklärt den Parcours in der Sporthalle. Einzelne Kinder zeigen vor, wie man sich auf dem Bauch liegend mit Rollen im Slalom fortbewegt.

#### 10.40 Uhr

Gespannt wartet eine Gruppe von Kindern an der Startlinie für den Dauerlauf. Frau Roth gibt das Startzeichen, die Gruppe läuft los.

#### 10.42 Uhr

Herr Crevoisier, unser Schulleiter für den Kindergarten und die Oberstufe, kommt auf einen kurzen Schwatz bei Frau Roth vorbei, die es sich wegen eines Unfalls von letzter Woche auf dem Mäuerchen gemütlich gemacht hat.

#### 10.55 Uhr

In der Breiteackerhalle verstellt Frau El Sayed den Balken beim Hochsprung: 95 cm Höhe sind angesagt. Und leider, die Latte fällt.

#### 11.23 Uhr

Beim Weitsprung wird der Rekord von 4,57 m gesprungen. Frau Pérez lobt den Sprung, die Lehrpersonen messen von der Zehe bis zum hintersten Fersenabdruck im Sand.

#### 11.42 Uhr

Frau Brun notiert die Resultate beim 60-Meter-Lauf. Die anwesenden Erwachsenen rufen den Wettkämpfenden zu: «Durezieh! Durezieh!»

#### 11.50 Uhr

Alle freuen sich auf den verdienten Lunch auf der grossen Pausenwiese.

#### 12.33 Uhr

Die Wasserschlacht beim Brunnen ist in vollem Gange. Einige Schülerinnen und Schüler sind bereits völlig durchnässt.

#### 13.15 Uhr

Die Kinder melden sich bei den Schiedsrichtern jeweils für ein Frisbee-, Jägerball- oder Ball-über-die-Schnur-Turnier.

#### 14.20 Uhr

Das letzte Finalspiel wird abgepfiffen. Sieger und Zweitplatzierte sind gesetzt.

#### 14.30 Uhr

Auf der Wiese besammeln sich Eltern und Kinder gleichermaßen, die Eltern fürs Zuschauen. In ihre Stammklassen aufgeteilt warten die Kinder auf den Anpfiff für den letzten sportlichen Einsatz. Bei der Stafette wird nochmals alles gegeben.

#### 14.48 Uhr

Kritisch wird betrachtet, was Frau Meyer an Preisen zur Auswahl auslegt. An wen gehen wohl die Gewinne? Fürs feine Glacé bedanken sich viele Kinder, zufrieden entlassen die Lehrpersonen ihre Schülerinnen und Schüler.

Es war ein gelungener Tag!

Für die Mittelstufe  
Naemi Kleiber



## Sommersporttag der Sekundarschule Pfungen 9. Juni 2017

Bei idealsten Bedingungen massen rund 120 Schülerinnen und Schüler der Sek Pfungen ihre Kräfte. Nebst Hochsprung, Schnelllauf, Weitsprung und Ballwurf stand auch ein 2-km-Lauf auf dem Multberg auf dem Programm. Schwitzend, lachend und kräfteringend verlief der ganze Sporttag ohne nennenswerte Zwischenfälle.

Den Nachmittag verbrachten wir in der Badi. In den Jahrgangsklassen wurde Fussball und Volleyball gespielt und neu wurde auch auf einer mit einer Wasserrutsche versehenen Stafette emsig Runden gedreht.

Es herrschte eine super Stimmung und viele waren bereit, ihr Bestes zu geben. Ein grosses Kompliment der Lehrerschaft an alle Schülerinnen und Schüler, an alle Helferinnen und Helfer, dank euch machen solche Anlässe viel Freude. Ihr habt das sehr gut gemacht, danke!

Gesamtsiegerin in diesem Jahr ist Corinne Meier, Gesamtsieger Artus Ullmann. Herzliche Gratulation euch beiden!

Sekundarlehrerin  
Monika Wacker



## Töss-Stafette 2017, der Sportevent für alle Schülerinnen und Schüler ab der 4. Klasse

Bereits als die Schülerinnen und Schüler aus dem Zug steigen, ist die Vorfreude zu spüren. Bei grosser Hitze nehmen wir den Weg zum Start unter die Füsse. Es wuselt auf dem Reitplatz in Winterthur. Hunderte aus dem ganzen Kanton sind gekommen, mit dem Velo, dem Bus, zu Fuss. Wir finden für die Klassen einige einsame Sonnenschirme, in deren Schatten wir uns vor dem Start noch ein bisschen ausruhen. Und dann geht es schon los. Kai, unser Startläufer, jagt wie der Blitz vom Platz. Doch auch die Sechstklässler starten in der Poleposition. Am Rand der Strecke warten wir Lehrpersonen voller Spannung auf das Erscheinen unserer Athleten. Die Schülerinnen und Schüler von Pfungen sind weit vorne im Feld. Die Begeisterung steigt unter den Zuschauern, wir filmen und fotografieren. Als der letzte Läufer an- und vorbeigerannt ist, verlagern wir unsere Position ans Ziel. Nicht lange müssen wir warten und bereits spurtet Ubaida aus der 1. Sek an uns vorbei, als Dritte hat sie das Ziel erreicht. Lehrerinnen und Schüler jubeln, was für ein Erfolg! Doch auch die anderen Pfungemer schneiden gut ab: Die 6. Klassen, die mit zwei Mannschaften angetreten sind, erreichen die Plätze 14 und 35. Die 2. Sek erreicht den 7. Schlussrang und die zweite Mannschaft der 1. Sek wird 9. Die Töss-Stafette ist jedes Jahr und bei jedem Wetter ein toller Anlass, an dem Lehrpersonen und Lernende mit grosser Begeisterung teilnehmen. Wir freuen uns aufs nächste Jahr.

Anna Durmaz, Lehrerin 2. Sek



**GRAF & PARTNER.**

DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



Ralph Löpfe

Robert Meyer

### FINANZBERATUNG/ MARKTWERTERMITTLUNG

- Wir **bewerten** für Sie
- Wir **vermieten** für Sie
- Wir **verkaufen** für Sie

Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns eine E-Mail – wir unterstützen Sie gerne!

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • graf.partner@immobag-winterthur.ch • www.immobag-winterthur.ch

## Amtliches Gemeinde Dättlikon



### Zweckverband ARA Pfungen, Jahresrechnung 2016

Die Jahresrechnung 2016 des Kläranlageverbandes Pfungen-Neftenbach-Hettlingen-Dägerlen-Dättlikon schliesst in der laufenden Rechnung bei einem Aufwand von Fr. 823 968.80 und einem Ertrag von Fr. 26 950.20 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 797 018.60 (Voranschlag Fr. 835 900.–) zulasten der Verbandsgemeinden ab. Auf die Gemeinde Dättlikon entfällt der Nettoanteil von Fr. 43 395.35. Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen zeigt Ausgaben, bzw. Nettoinvestitionen von Fr. 157 314.79. Auf die Gemeinde Dättlikon fallen Nettoinvestitionen von Fr. 9 109.60.

### Erneuerungswahlen für die Amtsdauer 2018 bis 2022

Der Gemeinderat setzt die Wahltermine (Urnengänge) für die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2018 bis 2022 wie folgt fest:

Sonntag, 15. April 2018: 1. Wahlgang

Sonntag, 10. Juni 2018: nötigenfalls 2. Wahlgang für die Wahlen vom 15. April 2018

### Bauliche Massnahmen zur Verkehrsberuhigung

Der Gemeinderat stellt fest, dass die Geschwindigkeit in der Zone 30 Deller/Böckli nicht eingehalten wird. Der Einbau von drei Belagskissen (inkl. deren Markierungen) soll dies verhindern. Zudem sollen drei weitere Fahrbahnmarkierungen «30» auf die zulässige Maximalgeschwindigkeit hinweisen. Die Einmündungsbereiche Sonnhalde/Berghofstrasse und Dellerstrasse/Berghofstrasse werden mit den Flächenmarkierungen «Rechtsvortritt» versehen.

Für diese Massnahmen bewilligt die Exekutive den Bruttokredit von Fr. 13 000.–. Im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Ausbau der Wurzerstrasse wird in der Region der einmündenden Eichstrasse ebenfalls ein Belagskissen eingebaut.

### Zweckverband Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon, Jahresrechnung 2016

Die Betriebsrechnung 2016 des Spitex-Zweckverbandes schliesst bei einem Aufwand von Fr. 1 083 136.05 und einem Ertrag von Fr. 572 767.40 mit einem Aufwand zulasten der Verbandsgemeinden von Fr. 510 368.65 ab. Aufgrund der für die Einwohnerinnen und Einwohner von Dättlikon geleisteten Stunden ergibt sich der Kostenanteil von Fr. 53 945.95 (10,57%).

### Zweckverband Feuerwehr Pfungen-Dättlikon, Jahresrechnung 2016

Die Jahresrechnung 2016 des Feuerwehr-Zweckverbandes schliesst bei Ausgaben von Fr. 332 868.34 und Einnahmen von Fr. 24 124.95, mit einem Aufwandüberschuss zulasten der beiden Gemeinden von Fr. 308 743.39. Auf die Gemeinde Dättlikon fällt der Nettoanteil von Fr. 56 459.05. Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen zeigt keine Ausgaben und Einnahmen.

### Verschiedenes

Aus den Veranlagungen von mehreren Handänderungen ergeben sich Grundstückgewinnsteuern von ca. Fr. 331 000.–.

### Gemeindeverwaltung geschlossen

Am Montag, 31. Juli 2017, bleibt die Gemeindeverwaltung den ganzen Tag geschlossen. Bei Todesfällen wenden Sie sich bitte über Tel.-Nr. 052 304 44 88 an Gemeindeschreiber Hans Schmid. Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen.

### Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Dienstag, 15. August 2017

17.00 – 18.30 Uhr

auf der Gemeindeverwaltung Dättlikon

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie sich telefonisch oder per E-Mail beim Gemeindeschreiber anmelden, nach Möglichkeit unter Angabe des zu diskutierenden Themas.

Der Schreiber:  
Hs. Schmid

### Verschiebung der Kehrrichtabfuhr

Am Dienstag, 1. August 2017, findet in Dättlikon keine Kehrrichtabfuhr statt. Das zuständige Transportunternehmen wird Ihren Kehrrecht **am Samstag, 29. Juli 2017**, abholen. Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen.

## Gratulationen

Am 4. August 2017 feiert das **Ehepaar Ruth und Fritz Güttinger-Langenegger**, wohnhaft an der Vorbruggenstrasse 16 B in Pfungen, die **Goldene Hochzeit**

Den **80. Geburtstag** feiert am 16. Juli 2017 **Frau Ella Schmid**, wohnhaft an der Bahnhofstrasse 25 in Pfungen

**Herr Kurt Zinser**, wohnhaft an der Ziegeleistrasse 8 in Pfungen feiert am 24. Juli 2017 den **85. Geburtstag**

**Unser ältester Pfungemer, Herr Wilhelm Rengel**, wohnhaft an der Breiteackerstrasse 6 in Pfungen, feiert am 25. Juli 2017 seinen **96. Geburtstag**

Am 28. Juli 2017 feiert **Herr Max Nydegger**, wohnhaft an der Breiteackerstrasse 56 in Pfungen seinen **93. Geburtstag**

Liebe Jubilarin, liebe Jubilare  
Zu Ihrem Geburtstag gratulieren wir ganz herzlich und wünschen Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit und viel Glück im neuen Lebensjahr!

Liebes Ehepaar Güttinger  
Zu Ihrem Hochzeitstag gratulieren wir herzlich und wünschen Ihnen viele glückliche gemeinsame Jahre mit viel Gesundheit

/ek

Einsteigen und sich zu Hause fühlen

# NISSAN Embrach

NISSAN-Partner  
fürs Zürcher  
Unterland

Garage Kolb AG  
8424 Embrach  
044 865 02 44  
garagekolb.ch



## SOCAR neu in Pfungen

In vergangenen Tagen hat die **Tankstelle Hubli** den Markenauftritt unverkennbar verändert und erscheint neu im SOCAR-Look.

### Zur Eröffnung offeriert SOCAR bis Sonntag, 16. Juli, 5 Rappen Rabatt

pro Liter auf alle Treibstoffe.

### SOCAR – die hochwertige Qualitätsmarke im Schweizer Markt

SOCAR Energy Switzerland hat im Sommer 2012 das Tankstellengeschäft von Esso übernommen und entwickelte ein modernes Logo und einen eigenständigen Markenauftritt, der Topqualität, hervorragenden Kundenservice, hohe Sicherheitsstandards und vorbildliche Betriebsführung verspricht.

Mittelpunkt des neuen Markenauftrittes ist das neue Logo mit der dreiteiligen Flamme in den aserbaidischen Landesfarben Blau, Rot und Grün. Das gut sichtbare Flammenlogo symbolisiert Gastfreundschaft und Energie und steht für erfrischende und verlässliche Orte, an denen mobile Menschen auftanken können.

SOCAR steht heute für erstklassige und qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen und setzt neue Standards im Schweizer Tankstellen- und Energiemarkt. Als hochwertige Qualitätsmarke bietet SOCAR konkurrenzfähige Produkte zu marktgerechten Preisen an. Das dichte Angebot an Tankstellen und Servicestationen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein wird von SOCAR laufend ausgebaut.

### Über SOCAR Energy Switzerland

SOCAR Energy Switzerland ist in der Schweiz mit Tankstellen, Tanklastwagen und Produkttanks sowie im Öl-, Gas- und Luftfahrtgeschäft präsent. Das Tankstellennetz umfasst über 160 Servicestationen (davon 65 im Besitz des Unternehmens). Der Hauptsitz von SOCAR Energy Switzerland befindet sich in Zürich; das Unternehmen beschäftigt in der Schweiz rund 900 Mitarbeitende.

SOCAR Energy Switzerland ist ein Unternehmen in 100-prozentigem Besitz von SOCAR (State Oil Company of Azerbaijan Republic), der 1993 gegründeten, staatlichen Ölgesellschaft der Republik Aserbaidschan. Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website [www.socarenergy.ch](http://www.socarenergy.ch).



## khaima lebt

Ein Jahr nach der Gründung führte der jüngste Verein von Pfungen die erste Generalversammlung durch. Am gut besuchten Anlass informierte der Projektleiter vor Ort, Pfr. Andreas Goerlich, über alle Projekte des ersten Einsatzjahres. Die vier Hauptgebiete sind die Hilfe an syrische Flüchtlinge, die Hilfe für traumatisierte Menschen syrischer, jesidischer und christlicher Herkunft, der interreligiöse Dialog und «New Steps». khaima hilft Menschen, neue Schritte zu wagen, z. B. ein Geschäft zu eröffnen, und schafft damit Perspektiven für die Zukunft. Er fördert die Zusammenarbeit mit vielen Organisationen vor Ort, auch mit der Universität von Zakho. Von khaima bezahlte Psychologen helfen traumatisierten Kindern und Jugendlichen sowie vergewaltigten Frauen, die schrecklichen Erlebnisse zu verarbeiten. Nach wie vor sind die vier Nähateliers für 60 jesidische Witwen wichtig für den Schritt in die Selbständigkeit und für die Akzeptanz in der Gesellschaft.

Der Vorstand von khaima organisiert die Auftritte in der Öffentlichkeit und die Akquisition sowie den Versand der speziellen Hilfsgüter, die vom Projektleiter vor Ort angefordert werden können. Der Transfer der Spendengelder, die zu 100% den Projekten zugutekommen, erforderte von der Finanzvorsteherin viel Kreativität und Durchsetzungsvermögen. Alle Geschäfte der GV wurden einstimmig angenommen, und der a.i. Präsident, Heinz Nachbur, definitiv bestätigt. Ruth Frohn wurde neu als Rechnungsrevisorin gewählt.

Im laufenden Jahr amtiert Andreas Goerlich bis Ende November als Pfarrer in Erlenbach, bevor er ab Dezember erneut in den Nordirak gehen wird. Am Sonntag, 19. September, findet in der katholischen Kirche Pfungen ein Benefizkonzert statt. Alle Informationen sind über [www.khaima.ch](http://www.khaima.ch) abrufbar.

Die erste GV von khaima endete mit einem spannenden Vortrag von Sandro Keller, der nach seinem Besuch in Kurdistan die Situation authentisch zu dokumentieren verstand. Beim abschliessenden Apéro konnten die zum Teil sehr bedrückenden und aufwühlenden Bilder vertieft diskutiert und entschärft werden.

Der Vorstand

**ENTDECKEN  
SIE DIE NEUE  
ENERGIE**

—

**Profitieren Sie vom  
Eröffnungsrabatt  
von 5 Rp./Liter bis  
Sonntag 16. Juli 2017**

**SOCAR Pfungen**  
Tankstelle Hubli  
Weiacherstrasse 40  
8422 Pfungen



**DIE BROCKI**  
Dättlikonerstrasse 5  
Lichtsignal - Dättlikon  
300 Meter rechts  
8422 Pfungen  
079 670 92 74



**Wir haben immer  
wie gewohnt offen.  
KEINE FERIEEN.**  
Sonntag 20.8.17 ALLES ½ Preis

**Pfeifer Kaminfeger GmbH**  
Inhaber W. Peter  
Friedhofstrasse 23, 8406 Winterthur  
Telefon 052 202 98 08 / Fax 052 317 40 77  
Mobil 079 671 40 70  
info@pfeiferkaminfeger.ch  
www.pfeiferkaminfeger.ch



**Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**



# Pirminstag am 2. Juli im Talgut





## Seniorenwandergruppe Pfunggen-Dättlikon

### Wanderung vom 22. Juni 2017

Man muss schon zugeben, es war nicht einfach, den Termin wahrzunehmen, denn so heiss war es noch selten schon im Juni. Aber ehrlich, wenn ich um acht Uhr gewusst hätte, was auf mich zu kommt an diesem Tag, wäre ich daheimgeblieben. Toll fand ich dann, dass die Organisatoren die Möglichkeit vorsahen, mit dem Bus zu fahren.



Ich war eigentlich überrascht, als ich am Bahnhof 26 Leute vorfand am Morgen. Die Temperatur war noch angenehm. Auch noch als wir nach viermaligem Umsteigen in Alt St. Johann eintrafen. Der Kaffeehalt beim Gasthof Schäfli in der Gartenwirtschaft. Der Wirt lud uns zur Abkühlung an den Dorfbach ein, mit Woldecke. Wir wanderten nun auf der Sonnenhalbstrasse neben der Thur flussabwärts. Klangwelten Toggenburg wurde ausprobiert, lustige Konstruktionen, um Töne zu erzeugen. Ein Stück weiter des Weges sah Werner einen schönen Velosolex. Wir näherten uns der Garage und wurden von Peter Schneider in die Garage gebeten. Hier stand über ein Dutzend alte Renntöfss, alle über 50 Jahre alt, fein geputzt und in fahrbereitem Zustand. Da die Maschinen nicht zugelassen sind, werden sie jeweils auf einer Rennstrecke gefahren. Interessant. Beim Weitergehen merkte man, wie die Teerstrasse anfangt, die Wärme abstrahlen. Jede Gelegenheit, Schatten aufzusuchen, wurde ausgenutzt. Bei Starkenbach trennte sich die Gruppe, da einige ab dem Dorf mit dem Bus nach Stein fuhren. Kurz darnach war ein kurzer, aber steiler Anstieg zu bewältigen. Da der Hang an der Sonne lag, war es richtig quälend, dort hinaufzugelangen. Die Gruppen trafen sich zum Mittagessen wieder in Stein beim Rüggen. Schatten war einmal mehr gefragt. Ab hier fuhr wieder eine Anzahl Leute mit dem Bus nach Nesslau (die angebotene Variante). Die Fussgänger nahmen den Weg links der Thur unter die Füsse. Zu Beginn wechselten sich Wald und Wiese ab. Nach einigen kleineren Anstiegen folgte oberhalb der Oberen Giessenfälle eine langsam ansteigende geteerte Strasse. Ausser einem Abstieg bei der Laadnerstrasse blieb es dann auch dabei. Das letzte Wegstück vom Abhang bis zum Bahnhof war es dann auch, was einem noch den Rest gab. Annelise, die in Nesslau zu uns gestossen war, verabschiedete sich hier auch wieder. Eine Gruppe suchte beim Sternen Schatten und Tranksame, die anderen in der Gartenwirtschaft der Krone. Da kam doch der Vorschlag, eine Stunde früher heimzufahren. Der Vorschlag wurde aber vehement von Rosa abgelehnt und Werner Kläui meinte, man fahre doch nicht irgendwohin, um gleich wieder heim zu «secklen», wir hätten doch schon noch ein bisschen Zeit für etwas Gemütlichkeit, **oder?** Die Wanderung war vom Landschaftlichen her schön und angenehm, es ist einfach mindestens zehn Grad zu warm gewesen.

Ich bedanke mich bei Rosa und Werni für das Ablaufen und Organisieren der Tour.

Hans Gerber

Erinnern Sie sich? Die Crew von «**La La Land**» war schon auf der Bühne versammelt, um den Preis für den besten Film entgegenzunehmen. Doch dann stellte sich heraus, dass die Laudatoren den falschen Gewinner verkündet hatten. «**Moonlight**» war der eigentliche Gewinner. Machen Sie sich selber ein Bild und leihen Sie den als DVD erhältlichen Film «**La La Land**» aus. Oder «**Hidden figures**» (Unbekannte Heldinnen) – eine leidenschaftliche Hommage an drei herausragende afroamerikanische Frauen, die zu Beginn der sechziger Jahre bei der NASA arbeiten und an vorderster Front an einem der wichtigsten Ereignisse der jüngeren Zeitgeschichte beteiligt sind. Neugierig? Kommen Sie vorbei und wählen Sie aus unseren Filmangeboten aus!

Bei den Buchneuerscheinungen gibt es bestimmt auch für Sie eine geeignete Ferienlektüre.

Zudem läuft der **Lesesommerspass: Bis wohin lesen wir?** Machen wir uns auf die Lesesocken! Bekanntlich gibt es pro Ausleihe 100 m. Wir addieren diese und erhalten eine gemeinsam gele-sene Wegstrecke. Wie viele Kilometer schaffen wir?

Bitte beachten Sie die

**Öffnungszeiten während der Schulferien:**

**Geöffnet von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr**

**Freitag, 21.7./28.7./11.8.**

Geschlossen: 4.8./18.8.

Wir wünschen allen frohe Sommertage und freuen uns auf ein Wiedersehen in unserer Bibliothek!

Bibliotheksteam Dättlikon



MuKi-Turnen

Pfunggen

MuKi-Turnen

Schuljahr 2017/2018

**Es hat noch freie Plätze!**

Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren sind herzlich eingeladen mit Mutter, Vater, Götti, Gotte, Oma, Opa, ... zum MuKi-Turnen zu kommen.

Wir turnen jeden **Dienstag von 09:10-09:55 Uhr in der Turnhalle Seebel in Pfunggen!!**

Start ist am Dienstag, 22.08.2017.

Weitere Informationen und Anmeldung bei:

Bettina Leisebach

079 646 07 88

bettina.leisebach@hotmail.com

## Projekt Erweiterung und Teilsanierung AZiG

### Finanzierungsalternativen müssen geprüft werden

Die Traktandenliste für die Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Alterszentrum im Geeren in Seuzach vom 19. Juni beinhaltete einige gewichtige Geschäfte, die von den anwesenden 22 stimmberechtigten Delegierten denn auch lebhaft diskutiert wurden. Jürg Allenspach, Präsident der Delegiertenversammlung, erinnerte einleitend daran, dass man sich erstmals nach Genehmigung der neuen Statuten treffe. «Der zwölfköpfige Vorstand ist abgelöst worden durch eine siebenköpfige Betriebskommission, die seit Jahresbeginn stark gefordert ist – und die bereits sehr viel geliefert hat! Ja, das AZiG baut seine Zukunft.»



*Dürfen sich unsere älteren Mitbewohner eines Tages über ein bedarfsgerechtes AZiG freuen?*

### Positive Jahresrechnung 2016

Nach der jeweils einstimmigen Wahl des Hettlinger Gemeindepräsidenten Bruno Kräuchi als Vizepräsident und von Andrea Fatzer als Protokollführerin der Delegiertenversammlung warf auch die von Marcel Knecht (Betriebskommission/Gemeinderat Seuzach) und Stefan Callegher (Leiter Finanzen) präsentierte Jahresrechnung 2016 dank dem Ertragsüberschuss von rund 609 500 Franken (Budget 223 000 Franken) keine hohen Wellen. «Das deutlich bessere Resultat ist bei durchwegs hoher Auslastung hauptsächlich auf tiefere Personalkosten zurückzuführen», so Stefan Callegher. Die Investitionsrechnung schliesst bei einem Voranschlag von 2,530 und effektiven Ausgaben von 2,539 Millionen Franken mit einer Punktlandung ab.

### Eigentümerstrategie verabschiedet

Die von Kurt Roth (Präsident Betriebskommission/Gemeindepräsident Wiesendangen) vorgestellte Eigentümerstrategie soll die unternehmerischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und sozialpolitischen Ziele für die Betriebskommission definieren. Dabei sorgte vor allem die Frage, welche Dienstleistungen für das AZiG in Zukunft «Pflicht» und welche nur wünschbar sind, zu einer längeren Diskussion. Die Betriebskommission sieht die Priorität aufgrund der begrenzten Platzkapazitäten und des prognostizierten Bettenbedarfs klar im Bereich Pflegedienstleistungen, während Altersheimplätze, Tagesstrukturen und Mahlzeitendienst sekundäre Priorität haben. Das sah auch die Mehrheit der Delegierten so, denn gegenteilige Anträge wurden deutlich abgelehnt. In der Schlussabstimmung passierte das Geschäft klar mit 20 Ja gegen 1 Nein.

### Stolperstein Eigenkapitaleinschuss durch Gemeinden

Sowohl der Präsident der Baukommission, Urs Roost (Gemeinderat Dägerlen), als auch Andreas Möckli, Mitglied der Betriebskommission, bezeichneten das nun vorliegende Projekt «Erweiterung und Teilsanierung AZiG» als ausgereift und praxistauglich, verbunden mit einer guten Etappierung, sodass während der Bauzeit keine temporären «Auslagerungen» von Bewohnenden notwendig sind. In der Planungsphase sind die betrieblichen Bedürfnisse eingeflossen, der Kostenvoranschlag garantiert dank seinem Detaillierungsgrad eine hohe Kostensicherheit. Der beantragte Baukredit von 53 Millionen Franken beinhaltet neben dem Projektierungskredit von 3,85 Millionen neu auch sämtliche Infrastrukturinvestitionen wie beispielsweise die Anschaffung von Pflegebetten. Der eigentliche Anlagekredit für die Gebäulichkeiten liegt bei rund 47 Millionen und damit nahe beim Kostendach von 45 Millionen, das von der DV im Juli 2014 vorgegeben worden war.

Das in mehreren Optimierungsstufen erarbeitete Projekt wurde denn auch von den meisten Votanten trotz der finanziell bedingten partiellen Abstriche gegenüber dem seinerzeitigen Wettbewerbsprojekt als gut und nachhaltig beurteilt. Was aber nicht goutiert wurde, war die im Antrag integrierte Erhöhung des Eigenkapitals der Gemeinden um 15 Millionen. «Damit», so Stefan Callegher, «wird die im Zusammenhang mit dem Bauprojekt nötige Liquidität sichergestellt und wir profitieren auf dem Kapitalmarkt von optimalen Zinsbedingungen.» Trotz seiner Argumente und auch wenn die RPK sich hinter den Antrag der Betriebskommission stellte – der Rückweisungsantrag und der damit verbundene Auftrag, Finanzierungsvarianten auszuarbeiten, fand die Unterstützung einer Mehrheit der Delegierten. Damit wird auch der in Aussicht gestellte Baukredit-Abstimmungstermin vom kommenden 26. November hinfällig.

Auch der Antrag «Entschädigung für die Betriebskommission» wurde nicht vorbehaltlos durchgewunken. So beantragte die RPK, die fixe Entschädigung von 72 000 Franken und den variablen Betrag von 25 000 Franken vorerst nur für das Jahr 2017 zu genehmigen. «Die RPK stellt fest, dass die beantragten Entschädigungen nur auf Schätzungen der zu leistenden Arbeit basieren.» Verbunden mit dem Auftrag, an der nächsten DV ein Entschädigungsreglement vorzulegen, wurde dem Antrag der RPK einstimmig zugestimmt.

Walter Minder

«Ab wann muss ich für meinen Babysitter AHV-Beiträge zahlen?»

Die Antwort finden Sie hier:  
[www.svazurich.ch/  
beitraege](http://www.svazurich.ch/beitraege)

SVA Zürich



Morgens um 8.30 Uhr am 17.6.2017 vor der Gemeinde Pfungen: Ein weiteres Mal dieses Jahr gab es eine Premiere. Der Bibertag fand nämlich zum ersten Mal nicht in der Schweiz statt, sondern im nahen Ausland, genauer gesagt in Eggingen, Klettgau (Deutschland).

Nachdem frühmorgens geklärt worden war, wer mit wem mitfahren durfte, machte sich ein Konvoi von 14 Autos auf den Weg in die familiär geführte Forellenzucht. Andi Westermaier, der Juniorchef, empfing uns herzlich und gab den Kindern einige Informationen und Regeln mit.

Anschliessend wurden die 40 Kids in drei Gruppen aufgeteilt. Die erste Gruppe lernte, wie man eine Angel selbst einrichtet. Vom Anbringen und Ausbleien eines Zapfens bis zum Befestigen des Knotens um den Haken wurde alles von unseren extra mitgereisten Jahrespatentfischern demonstriert. Die zweite Gruppe ging im nahe gelegenen Wald auf die Suche nach Entdeckenswerten. Und siehe da, bei einem Wildwechsel gab es gleich Mehreres zum Bestaunen: Mehrere Knochen, Schädel und Skelette wurden gefunden. Der Höhepunkt dieser Gruppe war sicher der mehr oder weniger intakte Rehschädel, der als Anschauungsmaterial mitgenommen wurde.

Die letzte Gruppe war die Fischergruppe. Je drei Biber durften ans Gerät und wurden von den erfahrenen Helfern betreut. Nennenswert dabei war die Helfergruppe mit Dennis, Silvan und Calvin, alle selbst noch Biber, aber leidenschaftliche Angler, welche uns unterstützten mit den jüngeren Forellenzüglern.

Frühmorgens bissen die Forellen im Minutentakt an, was den Betreuern kaum eine Verschnaufpause einbrachte. Je wärmer es wurde, desto raffinierter mussten die Biber angeln, um erfolgreich zu sein. Somit brauchten die Helfer mehr Zeit, um den Kindern genau zu erklären, wie man auswirft, einen Anschlag setzt und drillt, den Fisch landet und waidgerecht betäubt und tötet.

Nachdem jede Gruppe zwei Stationen durchlaufen hatte, hiess es Mittagspause. Einmal mehr wurden wir von der tüchtigen Küchenmannschaft verwöhnt. Neben dem feinen frischen Gemüse und den Würsten gab es natürlich frische Forellen. Raffiniert mariniert wurden die Fische ganz grilliert und unter neugierigen und gierigen Blicken dann filetiert. Manch ein Biber sagte zuerst, er

wolle nicht probieren, sobald er aber mal gekostet hatte, konnte er nicht genug vom frischen Fisch kriegen.

Am Nachmittag wurden dann nochmals Gruppen gewechselt und auch die letzte Gruppe durfte endlich an den Teich. Nach über 60 gefangenen Fischen, unzähligen Knoten (beabsichtigte und nicht beabsichtigte) verteilten wir die gefangenen Fische, die in der Zwischenzeit fein säuberlich ausgenommen worden waren von Herr und Frau Westermaier Senior.

Mit 32 kg Forellenfleisch traten wir die Heimreise an und ein spannender Bibertag ging zu Ende. Wahrscheinlich wurde noch nie so viel Fisch verzehrt in Pfungen wie an diesem Wochenende vom 17. Juni.

Herzlichen Dank allen Fahrern, Helfern und Spendern, die diesen Tag möglich gemacht haben.  
Andy Zürcher

Publikationen für den OV-Pfungen  
Uta Richter Brülisauer



**Ergotherapie Pfungen**

Die Ergotherapie Pfungen erweitert ihr Angebot.  
Neu ab Sommer 2017 auch

**Ergotherapie für Kinder (Pädiatrie)**

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen.

Riedackerstrasse 9, 8422 Pfungen, Telefon 079 907 26 85  
[www.ergotherapie-pfungen.ch](http://www.ergotherapie-pfungen.ch)

**Sonntag, 3. September 2017 in Freienstein**

## 7. Dorf-Sekletä



**Laufen/Walking für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Teams  
Festwirtschaft und Rahmenprogramm**

10:00 Schüler Jg. 2008-2010, 900m  
10:20 Schüler Jg. 2005-2007, 1'800m  
10:45/55 Kinder (M/K) Jg. 2011+jünger, 280m  
13:00 Nordic Walking, 2,4,6,8,10km  
13:15 Schüler Jg. 2002-2004, 2'025m  
13:15 Einzel Erwachsene, 2'025m  
14:00 Einzel + Team, 10'125m

09:00 Beginn Festwirtschaft  
ab 09:45 Warm-up für Teilnehmer vor jedem Start  
ab 10:30 Hüpfburg für Kinder  
12:00 Rangverkündigung (Vormittagsläufe)  
15:45 Rangverkündigung und Preisverlosung  
18:00 Schluss Festwirtschaft

**Anmeldung (vor Ort): bis 45 Minuten vor dem Start  
Oberstufenschulhaus, Freienstein**

Flyer + Infos auf [www.trainingsgruppe.ch](http://www.trainingsgruppe.ch)





Im Namen des FC Neftenbach danken wir allen Zuschauern, Sponsoren, Eltern, Verwandten, freiwilligen Helfern, Trainern und natürlich Spielern für die hervorragende Unterstützung während der gesamten Saison 2016/2017! DANKE!

### Saisonrückblick 1. Mannschaft



Wie fast jedes Jahr hatten wir einen guten Start in die Saison. Doch diesmal war der Erfolg nur von kurzer Dauer. Zur Winterpause befanden wir uns ganze 9 Punkte hinter Leader Rümliang. Wir schlugen uns in einigen Partien selbst und gaben den Sieg in letzter Sekunde aus der Hand. Die Winterpause nutzten wir, um den Teamgeist im Trainingslager in Italien zu festigen. Auf dem Platz waren die Fortschritte aber nur teilweise zu erkennen. In den ersten 6 Spielen holten wir nur gerade 4 Punkte. Danach gelangen uns gegen den Aufstiegsanwärter Embrach mit 3:1 (im Bild: Garderoben-Feier nach dem Sieg) und unseren Nachbarn Wülflingen sogar mit 8:1 zwei tolle Siege, ein Saisonhighlight. Schlussendlich schlossen wir eine durchgezogene Saison im Mittelfeld ab.

Für **Roger Huggler** und **Roman Haas** wir dies der letzte Einsatz im Eins. Wir möchten uns ganz herzlich bei ihnen für all die treuen Jahre bedanken und wünschen ihnen für die Zukunft nur das Beste!

Für die 1. Mannschaft,  
Chris Eppler



### Saisonrückblick 2. Mannschaft

Der Saisonstart ging mit 3 Niederlagen gründlich schief. Doch danach fingen wir uns, holten in der Vorrunde solide 14 Punkte und blieben dabei 5 Spiele in Serie ungeschlagen. Doch auch der Rückrundenstart war mit zwei (knappen) Niederlagen nicht optimal. Danach folgte eine Rückrunde voller Licht und Schatten. Auf sehr starke Leistungen folgten desolate, lustlose Auftritte. Erst 5 Spiele vor Schluss konnten wir uns dann mit einem wichtigen Sieg gegen Weisslingen (im Bild: Döme Peter, Rolf Wagenbach und Rolf Keller) definitiv aus dem Abstiegskampf entfernen. Dank einem versöhnlichen Schlusspurt schlossen wir die Saison doch noch auf dem 5. Platz ab. Mit mehr Konstanz wäre viel mehr möglich gewesen.

Für **Roger Geerig**, **Pascal Bernet**, **Rolf Keller** und unseren langjährigen Capitano **Rolf Wagenbach** war dies die letzte Saison im Zwei. Danke Jungs und für die Zukunft nur das Beste!

Für die 2. Mannschaft,  
Sam Graber

### Saisonrückblick Frauen



Nach einer verkorksten Vorrunde mit nur 7 gewonnenen Punkten steckten wir voll im Abstiegskampf. Der Start in die Rückrunde gelang mit einem 3:0 gegen den direkten Konkurrenten Bülach demnach wunschgemäss. Danach gingen wir in neun Spielen sechs Mal als Siegerinnen vom Platz und holten fast das 3-fache an Punkten wie in der Vorrunde. Wir siegten gegen den SC Veltheim und das zweitplatzierte Team Furtal Zürich (im Bild: Die Frauen nach dem Sieg gegen das Team Furtal Zürich) und erreichten auf der Schützenwiese ein beachtliches 2:2. Wenn man nur die Rückrunde betrachtet, würden wir ganz oben mitmischen – ein gutes Omen für die nächste Saison!

Für die Frauen,  
Manuela Hänni



Überall für alle

# SPITEX

Neftenbach-Pfungen-Dättlikon

052 315 12 12  
spitex-pfungen.ch

## Bergtour Alpsteintour – Von West nach Ost

Samstag/Sonntag, 22. und 23. Juli 2017



Wildhuser Schofberg mit Churfürsten, vom Moor Blick Richtung Südwesten

### Programm:

Der Alpstein ist ein beliebtes Ausflugsziel mit vielen Möglichkeiten in oft kalkigem Fels und grünen, steilen Flanken. Dort gibt es viel zu sehen aus der Welt der Flora und Fauna. Die Gipfel bieten einem eine herrliche Aussicht in die Alpen und angrenzenden Länder. Nicht selten können Steinböcke beobachtet werden. Ich lade zu einer schönen Tour ein, bei welcher wir am ersten Tag einige Höhenmeter überwinden und am zweiten Tag etwas Distanz machen werden. Der zweite Tag bietet eine leichtere Variante.

### Tag 1, Samstag, 22. Juli

Mit dem öffentlichen Verkehr reisen wir nach Wildhaus, zu Fuss zur Talstation der Gamplütbahn und überwinden mit dieser die ersten 300 Meter gemütlich zum Startkaffee.

Gut gestärkt steigen wir den Schofberg hoch über Schöfferrhütte zum Mietplatz hoch zum Gipfel auf 2373 Meter. Kurzer Abstieg, danach durchqueren wir den oberen Schafbode und steigen empör

zum Moor. Von da folgen wir dem Höhenpfad über den Nädliger bis zum Altmannsattel. Fakultativ kann der Altmann noch bestiegen werden (II), bevor wir in den Rotsteinpass absteigen, wo der erste Tag in der Hütte endet.

### Tag 2, Sonntag, 23. Juli

Den zweiten Tag starten wir gemütlich mit einem ruhigen Abstieg über die Schafmahl bis zur Oberchellen. Hier entspringt die Quelle des kleinen Sees unmittelbar neben dem Wanderweg in bester Trinkwasserqualität.

Aufstieg über die Borsthalden am Bötzelkopf vorbei zum Wiederalpsattel. Wir verlassen den Wanderweg und folgen dem blauweiss markierten Pfad und erklimmen durch zwei Kamine in leichter Kletterei (II) den Hundstein, 2156 Meter.

(Wer den Kamin nicht durchsteigen möchte, kann den Hundstein auslassen und direkt in die Bollenwees wandern).

Abstieg über Schafberg und Hundsteinhütte zur Bollenwees am Fälensee. Wir verlassen die Bollenwees Richtung Osten am Oberst, vorbei zur Rainhütte durch den Wald Brüllenstein übers Mädi und Hüttenböhl bis zum Ruhsitz.

Jetzt fahren wir mit den Trottinett gemütlich nach Brülisau. Von da nehmen wir mit dem ÖV den Heimweg in Angriff.

### Anforderungen:

Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, problemloses Begehen von Grashängen, felsigen Pfaden und Geröllhalden sowie gute Kondition für:

**Tag 1** plus 1400 minus 600 Höhenmeter und ca. 6 Stunden reine Wanderzeit

**Tag 2** plus 550 minus 1400 Höhenmeter und ca. 6 Stunden reine Wanderzeit

**Wegkategorie T5 anspruchsvolles Alpinwandern** (ohne Altmann und Hundstein, T4 Alpinwandern)

### Ausrüstung:

**Helm für Kamin auf den Hundstein**, hohe und feste Bergschuhe, wetterbedingte Kleidung, Regenausrüstung, Hüttenkleidung, Sonnenschutz (Hut, Creme und Brille), Seidenschlafsack, wer hat oder benötigt Stöcke, SAC-Ausweis und Halbtax oder GA

### Verpflegung:

Tourenverpflegung/Mittagessen aus dem Rucksack am Samstag und Sonntag mit **genügend Flüssigkeit**. Nachtessen und Frühstück in der Hütte.

Über einen Startkaffee am Samstag wird der Tourenleiter situativ entscheiden.

### Kosten:

SBB  
Bergbahn Gamplüt

Fr. ca. 40.– (Basis Halbtax)  
Fr. 10.–



**Für Geniesser.**



**schneider  
küchenbau  
schreinerei**

8427 Freienstein  
044 866 20 70

Besuchen Sie unsere neu gestaltete  
**Küchenausstellung**

Wir planen und bauen Küchen – in der Region. [www.schneider-kuechen.ch](http://www.schneider-kuechen.ch)

Übernachtung ca. Fr. 75.– mit HP  
 Rotsteinpasshütte  
 (keine SAC-Hütte)  
 Trottinett Fr. 15.–  
 Tourenleiter-Entschädigung Fr. 10.– pro Teilnehmer  
 Total ca. Fr. 150.–  
**Karte:** 1:25 000, Blatt Nr. 1115 «Säntis»

**Anmeldung:**

Anmelden bis Dienstag, 18. Juli 2017, an Thomas Senn, Unterdorf 6, 8421 Dättlikon. Bitte per Mail an thomas-senn@gmx.ch. Wer einen Helm benötigt, bitte Mitteilung machen sowie wenn vegetarisches Essen gewünscht ist.

**Tourenleiter:** Thomas Senn, 079 218 86 69  
**Durchführung:** Auskunft am Donnerstag, 20. Juli 2017. Info per Mail ab 19.00 Uhr  
**Versicherung:** Ist Sache der Teilnehmer!

**Fahrplan:**

<b>Anreise:</b>	an	ab
Pfungen		5.38
Winterthur	5.48	5.59
Will SG	6.16	6.32
Wattwil	6.55	7.05
Wildhaus	7.58	
	Fussweg zur Talstation 15 Minuten	

<b>Rückreise:</b>	an	ab
Brülisau		16.44
Weissbad	16.51	16.53
Gossau SG	17.37	17.50
Winterthur	18.26	18.36
Pfungen	18.45	
	mit Anschluss nach Dättlikon	



**18. Pfungemer Pokal im Kunstradfahren**

Vor Jahren war der Pfungemer Pokal ein fester Bestandteil des Hallenradsporkalenders. Die letzte Veranstaltung fand im Jahr 2004 statt – vor 13 Jahren. Nun gibt es ein Revival! Der 18. Pfungemer Pokal wird am 26. August 2017 in der Seebelhalle in Pfungen ausgetragen.

In diesem Jahr findet er zwei Wochen vor der ersten WM-Qualifikation der Schweizer Elitekunstradfahrer statt. Da er als Vorbereitungswettkampf gilt, werden viele Topathleten aus dem In- und Ausland am Start sein. Mehrere Weltmeister haben bereits ihre Teilnahme zugesichert.

Am Nachmittag haben alle gemeldeten Sportler unter hervorragenden Bedingungen die Möglichkeit, sich für die Abendveranstaltung zu qualifizieren. Die 8 besten Sportler kämpfen im Finale um den Pfungemer Pokal. Im Scheinwerferlicht, mit Live-Moderation sowie zwischen Showauftritten wird es für die Sportler ein Genuss, ihr Können zu präsentieren.

Deshalb freuen wir uns über viele Zuschauer in der Seebelhalle. Um 19.30 Uhr startet die Abendveranstaltung – das grosse Highlight!

Der RMV Pfungen freut sich über Ihren Besuch!

**Bürogummi mit handwerklichem Geschick?**

**...nutzen Sie unsere offene Werkstatt.**

Bei uns finden Sie Ihren **professionell eingerichteten Arbeitsplatz**. Sie haben die Möglichkeit, **Möbelstücke** aus Ihrem Haushalt zu **restaurieren** oder etwas **selbst zu fertigen** – entweder ganz **selbständig** oder unter **fachkundiger Anleitung**.

Gerne stehen wir Ihnen per **Telefon oder per Mail** zur Verfügung. Bei der **Bütikofer Holzbau GmbH** sind Sie **herzlich willkommen**, sei es mit Freunden oder Familie, an einem Götti- oder Frauen-Nachmittag.

**www.buetikofer-holzbau.ch**  
**052 315 19 74**

**Gemeinde- und Schulbibliothek Pfungen**

**Die Bibliothek öffnet ihre Tore nun auch am Mittwochnachmittag**

**Ab Mittwoch, 23. August von 14:00 - 16:30 Uhr.**

Ab dem 23. August öffnet die Bibliothek jeden Mittwochnachmittag ihre Tore.

Als Startup-Event lädt die Biblio um 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr zum Glace-Machen ein.

Mit Hilfe von flüssigem Stickstoff verwandeln wir Schokolade oder frisch gemachte Himbeersauce in feine, kühle Eiscreme.

Alle, die sich selber ein Glace machen wollen, können sich in der Bibliothek in eine Liste eintragen. Aus organisatorischen Gründen können pro Zeiteinheit nur 15 Kinder angenommen.

**Wir freuen uns auf viele Besucher Ihr Bibliotheksteam Pfungen**

Glace-Machen in der Bibliothek  
 23. August  
 14:00 / 15:00 / 16:00 Uhr  
 Anmeldung in der Bibliothek

## Der TV Pfungen am Kantonalen Turnfest Tösstal 24.–25. Juni 2017



Endlich war es so weit. Am Morgen des 24. Juni versammelten sich 122 Turnerinnen und Turner der verschiedenen Riegen des TV Pfungen vor dem «Leuen», um ins Tösstal zum Kantonalen Turnfest zu ziehen. Bei Gifpeli und Kaffee gab es letzte Infos durch das OK und zur grossen Überraschung aller wurde ein neuer riesiger Backstein präsentiert, das Erkennungszeichen des TV Pfungen, der natürlich mit ins Tösstal genommen wurde.

Ein halbes Jahr intensiven Trainings in den verschiedenen Disziplinen und insbesondere in der Grossfeldgymnastik mit 88 Teilnehmenden lag hinter uns und jeder wollte endlich zeigen, wie gut wir in Pfungen zusammenhalten und eine solche Herausforderung stemmen können. Alle wollten dabei sein, so natürlich auch der «Beinahepensionär» und frischgebackene Grossvater Urs Gubler, just an seinem 65. Geburtstag. Glückwunsch und Dank für das gespendete Znüni an Urs.

Nun marschierten wir mit Fahnen, Blumenhörnern, Trommel und natürlich mit neuem und altem Backstein geschlossen zum Bahnhof, um mit dem Zug gen Rikon zu fahren. Vom Bahnhof Rikon ging es um 11 Uhr bei genialem Wetter mit Musik ebenso geschlossen zum Festgelände, wo wir unsere «Homebase» vor dem Festzelt in einem Biergarten aufschlugen. Noch drei Stunden bis zum grossen Auftritt. Nach einem gemeinsamen Fototermin mussten wir ein letztes Mal auf einem Nebengelände die einstudierte Grossfeldgymnastik proben. Anfängliche Schwierigkeiten konnten noch ausgeräumt werden und Michi Loosli schwor uns in seiner gewohnten aufbauenden Art auf unseren grossen Auftritt ein. Es gab nichts zu verlieren.

Um kurz vor 14 Uhr versammelten wir uns samt Backsteinen und Fahnen in unserem orange-schwarzen KTF-Tenue am Gymnastikfeld. Der Publikumsandrang war gross, halb Pfungen war gekommen, um uns moralisch zu unterstützen. Wir formierten uns am Feldrand und warteten hoch konzentriert auf den Start. Zu den Kommandos von Jack Günthard (Fit mit Jack) ging es los. Jeder wusste erstaunlich gut und sicher, welche Positionen einzunehmen und welche Bewegungen zu machen waren. Bei den Musikwechseln klatschten die Zuschauer frenetisch mit. Der Teil, an dem wir alle im Kreis am Boden lagen und uns langsam wieder nach oben bewegten, sorgte beim Publikum für einen Hühner-

hautmoment, wie uns später berichtet wurde. Auch der Rest lief hervorragend, sodass wir den Applaus während der Schlussfigur stolz und zufrieden mit unserer Leistung geniessen konnten. Die vielen Proben bei zum Teil garstigem Wetter haben sich ausgezahlt. Für uns war es eine gefühlte 10.00, bei den Wertungsrichtern reichte es dann aber doch nur für eine 7.54, allerdings war bei unserer Vorführung der Applaus an diesem Turnfest am grössten. Auch in den sozialen Medien sorgte das Video unseres Auftritts für grosse Aufmerksamkeit und Anerkennung für unseren Verein und das Dorf.

Danach ging es zurück in die Homepage, aber feiern konnten wir noch nicht, es waren ja noch weitere, nicht minder anspruchsvolle Wettkämpfe zu absolvieren. Schade, dass diese häufig zeitlich parallel abliefen, so konnten wir die Kollegen meist nur bei einem Wettkampf anfeuern. Besonders muss die gemeinsame Barrenübung hervorgehoben werden, die ähnlich wie die Grossfeldgymnastik mit Turnerinnen und Turnern aus TV, Damen- und Männerriege sehr erfolgreich geturnt und mit viel Applaus belohnt wurde. Aber auch in den anderen Wettkämpfen war es etwas Besonderes, in gemischten Riegen anzutreten.

Um 18.30 Uhr waren endlich alle Wettkämpfe mehr oder weniger erfolgreich beendet. Es reichte mit einer Gesamtnote von 24.17 nur für einen zweitletzten Platz in der 1. Stärkeklasse, aber es stand ja sowieso mehr das Miteinander als das Gewinnen im Vordergrund. Nun konnten wir endlich mit einem kalten, extra von Turnern des TVs gebrauten und mit Pfungemer KTF-Emblem etikettierten Bier auf unseren gemeinsamen Auftritt am Turnfest anstossen. Wir waren mit 122 aktiven Turnerinnen und Turnern der grösste Turnverein am Kantonalen Turnfest.

Bei der wie immer mitreissenden Turnfestmusik aus der mobilen Musikbox des TVs wurde unser erfolgreicher Auftritt mit Gesang und Tanz gefeiert und mit dem einen oder anderen Bier ausgiebig begossen. Die meisten machten die Nacht im Tösstal durch, die anderen nahmen den Zug vor Mitternacht zurück nach Pfungen.

Am nächsten Morgen versammelten sich alle, auch die, die die Nacht in Pfungen verbracht hatten, wieder in Rikon zum grossen Umzug. Für den TV Pfungen war extra ein eigener Bereich mar-

kiert, in dem wir uns sammeln konnten. Es war den Leuten definitiv anzusehen, wer die Nacht im Tösstal oder zu Hause verbracht hatte. Aber egal, um kurz nach 10 Uhr ging's in mehr oder weniger geordneter Formation zurück auf das Festgelände. Angeführt wurde der Umzug von Tschüge Stahl und Ueli Maurer und vielen weiteren Grössen aus Politik und Turnerschaft.

Den Rest des Tages nutzten wir vor allem das breite gastronomische Angebot auf dem Festgelände, warteten auf die Abschlussfeier und liessen die gemeinsamen Erlebnisse Revue passieren.



Um 17 Uhr versammelten wir uns für unseren Abmarsch zum Bahnhof Rikon, um letztlich müde, aber glücklich in Pfungen einzutreffen. Der zufriedene Oberturner Michi Loosli bedankte sich bei allen und verabschiedete uns mit einem Kommentar, den jemand zu unserem Grossfeldgymnastik-Video auf Facebook geschrieben hatte: Was für ein Verein!

Ein herzlicher Dank und ein grosses Kompliment geht an alle, die diesen grossartigen Anlass organisierten und ermöglichten: das OK-Team, die Riegen- und Übungsleitenden und letztlich alle Teilnehmenden.

Ein unvergessliches Erlebnis für alle, die dabei waren.

Für die Turnerfamilie  
Andreas Kirchheim

PS: Was soll ich nun am Dienstabend ohne KTF-Training machen?



Grosser privater

## Flohmarkt / Garage-Sale

Antiquitäten, Sammlerstücke, Kleinmöbel, Uhren, Kuhglocken, Postkarten, Bücher, Schmuck, Kleider, Puppen und vieles mehr!

**Wann?** Sa /So 15. / 16. Juli 2017  
jeweils 9-16 h

**Wo?** Brunistrasse 9, 8422 Pfungen,  
Fam. Stax

→ Kaffee-und Kuchen-Buffer-Erlös für  
äthiopisches Kinderheim SELAM



**sauterverwaltungen**   
immobilien und treuhand

**Wir sind die erfahrenen Immobilienprofis vor Ort – kompetent, kostentransparent und zuverlässig.**

Spezialisiert auf den Verkauf von Eigentumswohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie die Bewirtschaftung von Miet- und Stockwerkeigentumsliegenschaften.

**Immobilien** Bewirtschaftung, Verkauf, Stockwerkeigentum, Umbauten und Sanierungen, Schätzungen

**Treuhand** Buchhaltungen, Firmengründungen, Verträge und Beratungen, Steuern

**www.sauterverwaltungen.ch**

Breiteackerstrasse 4 • 8422 Pfungen • Telefon 052 315 21 12

## Seniorenreise Dättlikon: Muota, i bin a Kuckuck

Wie viel Wasser, wie viel Schatten für welche Zier- und Nutzpflanzen, das waren die drängenden Fragen am frühen Morgen des 14. Juni. Der graue Himmel, die noch dunkleren Wolkenfetzen, die nach Osten zogen und alsbald von der Sonne hinterm Horizont pinkrot eingefärbt wurden, änderten nichts daran. Es wird wieder heiss heute. Also statt Kaffee am Tisch ein Bier im Liegestuhl. 5.30 ... noch drei Stunden bis zur Abfahrt. Ohne Stress, konzentriert und effizient alles Notwendige erledigen. Die Hortensien z. B. nehmen es einem schnell nachhaltig übel, wenn sie Durst leiden müssen. Kein Problem, um rechtzeitig am Bühl einzutreffen. Im zweistöckigen Car der Luxus-Fernreiseklasse musste ich mich in der oberen Etage ordentlich strecken, um die Fussstützen zu erreichen. 46 Personen, so viel Platz und Zwischenraum. Bis am Abend lernte mein Kopf, dass die Höhe begrenzt ist, derweil nach eigener Aussage Roberts Kopf speicherte, wo es jeweils wehtat. In Kloten gings auf die Autobahn, wo die erhöhte Position erstmals einen ungestörten Blick auf die Flugpisten erlaubte und beim Vorbeiziehen auch in manche LKW-Kabine.

Auf dem Mutschellen in Berikon der erste Halt, der ausgedehnte Fernsicht ins Reusstal erlaubte, aber auch nähere in die Gärten zu deren Betreuer, wie das Bild zeigt.



Der nächste – ungeplante – Halt nach meist abwechslungsreicher Fahrt auf Nebenstrassen war nach Schwyz kurz vor der schwindelerregenden, steilen Stoosbahn, die gerade nebenan neu erstellt wird.

Kaum hatten wir hart am Muotaschluchtabgrund eine Slalomstrecke absolviert, kam uns in der S-Kurve ein voller Kies-LKW entgegen. Der und drei Personenautos mussten dann etwa 25 Meter rückwärts die Ausweichstelle anpeilen, um uns vorbeizulassen. Der Vortrag von Nachwuchswetterschmöcker Jöri von Bisisthal war dann überraschend erfrischend, zünftig selbstironisch und mit viel Witz garniert. Zuvor hat uns Toni informiert, dass das demokratisch obsiegende Einheitsmenü nicht mehr aktuell ist. Weil er neu jetzt auf den verschiedenfarbigen Bestellzettelchen – Sie erinnern sich: «Schlüsselbrättli» war letztes Jahr – den Bestellernamen aufgedruckt hatte und genaue Zahlen liefern konnte, hat das Restaurant doch noch wunschgemäss und individuell serviert. Rein kulinarisch gesehen rangiert es gleich nach Colmar, das für mich immer noch auf Platz 1 steht. Der Salat war frisch und gut, die nichtsaisonale Tomate aromaloes, die Pommes kross, die Kräuterbutter auf dem Steak schmackhaft, nur leider noch arg tiefgekühlt. Geredet wurde viel und noch mehr gestikuliert! Selbst die Fluchtwilligen der störend rastlosen Fliegen, konnten nicht nach draussen, weil Fliegengitter vor den geöffneten Fenstern montiert waren.

Nach verheerenden Hochwassern bauten 1910 – notabene – italienische Maurer **von Hand** eine mächtige Mauer, die Geröll zurückhalten und auch den Wasserabfluss eine Zeit lang dosieren konnte.



Immer leicht abwärts folgten die Wanderfreudigen nach dem Essen der Muota talwärts. Typisch für die Gegend sind die traditionellen Klebdächer über den Fenstern, die der tief stehenden Winter Sonne ungehindert Einlass gewähren, ansonsten aber fassadenschonend Schlagregen abhalten und die Blumen auf dem Sims im Hochsommer beschatten.



Wegen der Standortsuche fürs Foto ging ich als Letzter über den schnell dahinrauschenden Fluss auf einem auf- und abschwingenden Hängesteg. Bei passendem Tempo und Schrittlänge konnte die Restenergie dynamisch und merklich auf den nächsten Schritt übertragen werden.

Raten Sie mal, wo sich ein idyllisches Strässchen von Oberägeri ostwärts nach Biberbrugg durchschlängelte.

Reingefallen ... ich habe es am Satzanfang schon verraten. Es ist über den wenig bekannten ... Ratenpass. Am höchsten Punkt kehrten wir ein und genossen von der schattigen Veranda aus die Umgebung und den Weitblick zur Rigi und den Tiefblick auf den Aegerisee. Die reich bestückte Dessertkarte liess keine Wünsche offen.

Der 13,8 Meter lange Doppelstöcker mit 26 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht wurde vom jungdynamischen Chauffeur F. Bösch ohne einen einzigen Randsteinrempler durch alte, historisch bedingt enge Dörfer hindurch und neue, kleinlich dimensionierte Kreisel – notgedrungen langsam – manövriert. Nach Richterswil gings vierspurig auf die Horgen-Meilen-Fähre und dann über den Pfannenstil nach Hause.

Vom Einstiegsort herkommend fragte ich – weil es gerade ein akutes Dorfproblem ist – den wartenden Postautochauffeur, wie schwer sein Fahrzeug sei. Er kramte in den Wagenpapieren: zulässiges Gesamtgewicht 19,5 Tonnen. Wenn man nun durchschnittlich 40 leere Steh- und Sitzplätze à 75 kg Gewicht abzieht, haben wir 16,5 Tonnen und das ist einiges weniger, als heutige Traktoranhängerzüge oder zuliefernde LKWs auf die Waage bringen. Wenn Sie unseren routinierten Chauffeur und den, der uns bei der Stoosbahn entgegenkam, auf eine «enge unübersichtliche Hochrisiko»-Testfahrt Bodenacherstrasse–Meienhofstrasse–Restaurant Traube–Freienstein und zurück schicken würden, was könnten Sie ernten? Allenfalls ein müdes Lächeln! Etliche würde es aber trotzdem interessieren, ob und aus welchem «Kässeli» ein kantonaler oder regionaler Zustupf für den absehbar erhöhten Unterhaltsbedarf dieser Gemeindestrasse zu erwarten wäre.

Also jetzt noch etwa fünf Monate von der kürzlich genossenen Reise zehren und dann Vorfreude auf die nächste. Oder Sie machen ein Zwischentraining wie die Turner-SeniorInnen an den Schwarzsee mit Hanspeter, von dem ich indirekt mit Emmentaler «Meränge» aus Schangnau profitierte.

Mit Reisegruss  
Ueli Plüss

P.S.: Der Titel bezieht sich auf den Songtext eines Liedermachers und eher weniger auf den Fluss Muota samt Zielort Muotathal und dient vor allem der neugierig machenden, Gedanken aktivierenden Verwirrung.

Weil Sie wissen,  
was wir tun.



Jetzt Gönner werden: [www.rega.ch](http://www.rega.ch) **rega** 



## S'MÜSLITURNE hat freie Plätze



Nach den Sommerferien geht das Müsliturnen für unsere kleinen Turnerinnen und Turner unter neuer Leitung weiter.

Müsliturnen bewegt das Kleinkind ab einem Alter von ca. 1 ½ (wenn es gut gehen kann) bis ca. 3 Jahren.

Gestartet wird mit einem Begrüßungslied, weiter geht es mit Seilen, Bällen oder anderem Kleinmaterial und zum Schluss stellen wir mit den Grossgeräten spannende Posten auf, welche von den Kindern begeistert erforscht werden können. Mit viel Wiederholung und doch immer wieder Neuem können die Kinder ihrer Entwicklung entsprechend abgeholt werden und weiter begleitet. Weiter ist auch etwas Elternfitness eingebaut...

Wir turnen am Mittwochnachmittag in der Turnhalle Seebel in Pfungen, von 1500-1600 Uhr.

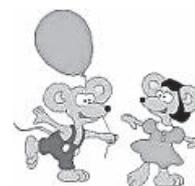
Kosten: 60.- pro Semester, Versicherung ist Sache der Eltern.

Wir freuen uns auf euch!

Lisa Niederer und Corina Baumberger

Lisa Niederer, [lisa.niederer@bluewin.ch](mailto:lisa.niederer@bluewin.ch)  
Corina Baumberger-Widmer, [corina.widmer@hotmail.com](mailto:corina.widmer@hotmail.com)

Neuanmeldungen nehmen wir gerne per Email entgegen





# Einfach überraschend

Wir verwandeln Kundenwünsche  
in Produkte und Services.

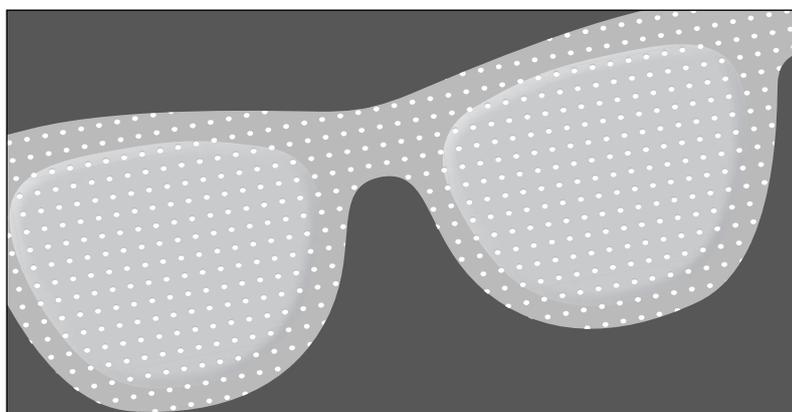
Ob beim Zahlen, Sparen, Finanzieren, Anlegen oder  
Vorsorgen – wir richten unser Angebot am Nutzen und  
Erfolg für unsere Kundinnen und Kunden aus.

[www.zuercherlandbank.ch](http://www.zuercherlandbank.ch)



**ZÜRCHER  
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten



## REISEAPOTHEKE FERIENREIF?

### Ihr Geschenk: praktisches Pflasteretui für unterwegs\*

Was in Ihre Reiseapotheke gehört, hängt  
von Ihrem Reiseziel, der Reisedauer, den  
geplanten Aktivitäten und persönlichen  
Bedürfnissen ab.

Wir beraten Sie gerne und stellen  
Ihre individuelle Reiseapotheke für Sie  
und Ihre Familie zusammen.

\* im Juli. Details siehe [www.medzentrum.ch](http://www.medzentrum.ch)

#### **Apotheke MedZentrum Pfungen**

Sandra Köppel und Team  
Tel. 052 305 03 50  
[apotheke@medzentrum.ch](mailto:apotheke@medzentrum.ch)  
[www.medzentrum.ch](http://www.medzentrum.ch)

Öffnungszeiten  
Mo-Fr 08.00–12.15 Uhr  
13.30–18.30 Uhr  
Sa 08.00–13.00 Uhr



**MEDZENTRUM PFUNGEN**

APOTHEKE & ÄRZTEHAUS

## Gemeindewahlen 2018

### Dorfpolitik, eine grosse Herausforderung

Im Frühling 2018 stehen die Erneuerungswahlen unserer Gemeindebehörden an. In Pfungen müssen Gemeinderat, Schulpflege, Rechnungsprüfungskommission und Kirchenpflege neu bestellt werden. Einerseits sind bisherige Kandidaten zu bestätigen und andererseits sind Vakanzen zu besetzen. Darüber hinaus sollte in einer lebendigen Demokratie der Wählerin und dem Wähler die Möglichkeit geboten werden, eine Auswahl zu treffen. Es bleibt jetzt noch genügend Zeit, um sich einige Gedanken darüber zu machen.

Ein Behördenamt zu übernehmen, ist meistens etwas Neues und Unbekanntes. Man steht da unvermittelt in der Öffentlichkeit und oft in der Kritik, und der zeitliche Aspekt kann gar das ganze Leben umkrempeln. Für Berufstätige bedeutet ein Amt eine z. T. grosse zusätzliche Belastung, und es bedarf der Zustimmung des Arbeitgebers und des privaten Umfeldes. Die Tätigkeit in einer Gemeindebehörde ist jedoch nicht nur herausfordernd, sondern bringt auch Freude und Befriedigung mit sich. Und es lässt sich durchaus in ein Amt hineinwachsen. **Wäre das nicht etwas für Sie?**

Wenn sich in Ihrem Familien- oder Bekanntenkreis Personen befinden, denen sie mit Überzeugung die Fähigkeit und Eignung für ein Behördenamt zugestehen, sprechen Sie diese Person darauf an und versuchen Sie sie zu überzeugen, sich als Kandidatin oder als Kandidat für die Behördenwahlen 2018 zur Verfügung zu stellen. Ihre Empfehlung wird von der Wahlkommission der SVP Pfungen und der Wahlkommission des FORUMS PFUNGEN gerne entgegengenommen. Die Kommissionen stehen auch für Auskünfte zur Verfügung.

### Pfungen entwickelt sich weiter

Unser Dorf wird sich auch in den nächsten Jahren stark verändern. Die Behörden stehen vor grossen Herausforderungen. Wachstum und Lebensqualität unter einen Hut zu bringen, wird in der nächsten Legislatur eine grosse Herausforderung und eine spannende Aufgabe sein.

Unsere Gemeinde soll eine lebendige Gemeinde sein, in der verschiedene Meinungen und Haltungen mitgestalten, in der es eine enge Verbindung gibt zwischen Amtsträgerinnen, Amtsträgern und Bevölkerung und in der die Behörden auch den örtlichen Besonderheiten und Traditionen Rechnung tragen.

Präsident Wahlkommission  
SVP Pfungen  
Urs Fischer  
052 315 12 49

Präsident Wahlkommission  
FORUM PFUNGEN  
Mario Bont  
079 508 33 60

## Asthma – die Lungenliga hilft

Spendenkonto: 30-882-0  
www.lungenliga.ch



Jetzt auch  
**10er-Karten Group Fitness**  
für nur CHF 190.–



**Zentrum für  
Fitness, Gesundheit und Therapie**  
Riedackerstrasse 5, 8422 Pfungen, Telefon 052 233 14 12  
www.wintifit.ch, info@wintifit.ch

## Rotkreuz-Notruf



Hilfe rund um die Uhr, wo immer Sie sind.  
Ein persönlicher und kompetenter Service.

### Weitere Informationen :

Rotkreuz-Notruf  
Telefon 044 360 28 38  
notruf@srk-zuerich.ch  
www.srk-zuerich.ch/notruf

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kanton Zürich



# reformierte kirche dättlikon

## Gottesdienst

### Sonntag, 16. Juli 2017

9.30 Uhr Gottesdienst; Pfr. Gernot Mayer  
Kollekte: Licht für Kinder

### Sonntag, 23. Juli 2017

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst von Dättlikon und  
Pfungen  
Ref. Kirche Pfungen, Pfrn. F. Hürlimann

### Sonntag, 30. Juli 2017

9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst von Dättlikon und  
Pfungen  
Ref. Kirche Dättlikon, Pfr. Gernot Mayer  
Kollekte: Zwüschehalt, Väterhaus

### Sonntag, 6. August 2017

19.30 Uhr Abendgottesdienst; Pfr. Josef Hürlimann  
Kollekte: Seltene Krankheiten

### Sonntag, 13. August 2017

11.00 Uhr Feriengottesdienst bei Familie Gamper im  
Kalchhof Dättlikon  
Pfr. Josef Hürlimann  
Musikalische Umrahmung mit dem  
Örgelischnupfer Quartett  
Anschliessend Festwirtschaft mit Grill und  
Kuchen, Erlös zugunsten Kollekte: Seltene  
Krankheiten

### Sonntag, 20. August 2017

9.30 Uhr Gottesdienst mit Stellvertretung  
Kollekte: Evangelische Schulen

## 3.-Klass-Uni und Club 4 Dättlikon

### Freitag, 25. August

15.30–18.30 Uhr Uni-Start mit Familiengottesdienst für ALLE  
um 17.30 Uhr

Pfarrer Gernot Mayer, Pfarramt Dättlikon Telefon 052 315 15 66  
Arbeitstage: Mittwoch, Donnerstag, Sonntag oder nach  
Absprache

Kontakt: Tanja Klingler, Präsidentin Kirchenpflege Dättlikon  
052 315 54 59

Weitere Informationen: [www.daettlikon.ch/de/refkirchgemeinde](http://www.daettlikon.ch/de/refkirchgemeinde)

# reformierte kirche pfungen

## Gottesdienste

### Sonntag, 16. Juli 2017

10.00 Uhr Gottesdienst  
Pfr. Leonhard Jost  
Kollekte: Khaima

### Sonntag, 23. Juli 2017

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe  
Pfrn. Franziska Hürlimann  
Kollekte: Menschenrechtskollekte

### Sonntag, 30. Juli 2017

9.30 Uhr Gottesdienst in Dättlikon  
Pfr. Gernot Mayer  
Kollekte: Männer- und Väterhaus  
Zwüschehalt

### Sonntag, 6. August 2017

10.00 Uhr Gottesdienst  
Pfr. Josef Hürlimann  
Kollekte: Institut Kinderseele Schweiz

### Sonntag, 13. August 2017

19.30 Uhr Abendgottesdienst  
Pfr. Josef Hürlimann  
Kollekte: Institut Kinderseele Schweiz

### Sonntag, 20. August 2017

10.00 Uhr Musikalischer Familien-Gottesdienst  
in der Badi mit Taufe und Kolibriangebot  
Musik: Kurt Brunner (Trompete), Nadja  
Margot (E-Piano)  
Pfrn. Franziska Hürlimann mit Team  
Kollekte: Evangelische Schulen

### Montag, 21. August 2017

17.00 Uhr Ökum. Schuljahreöffnungsgottesdienst  
in der kath. Kirche Pfungen  
Pfrn. Franziska Hürlimann und  
Pfr. Benignus Ogbunanwata

## Kolibri



Sonntag, 20. August 2017  
10.00 Uhr in der Badi Pfungen  
Die Kinder nehmen zu Beginn am Gottes-  
dienst teil. Anschliessend hören sie eine Ge-  
schichte, erzählt von den Kolibrileiterinnen,  
und erleben gemeinsam etwas Spannendes.  
Kontakt: Susanne Schmid, Tel. 079 216 67 19

## Konfirmandenunterricht

Montag, 14. August, bis Donnerstag, 17. August 2017  
Konfirmandenlager

## Pfarrwahlkommission

Die Pfarrwahlkommission freut sich, Ihnen mitteilen zu können, dass per 1. Oktober 2017 die geeignete Pfarrperson für die vakante reformierte Pfungemer Pfarrstelle gefunden wurde. Herr Johannes Keller ist 32-jährig, verheiratet, kommt aus Saarbrücken und wurde 2014 zum Pfarrer ordiniert. Die Personalabteilung der Zürcher Landeskirche prüfte seine Bewerbung und gab daraufhin grünes Licht, sodass die Pfarrwahlkommission Herrn Keller eine Zusage erteilen konnte. Besteht Herr Keller noch ein sogenanntes Kolloquium (Gespräch mit dem Kirchenrat), steht seiner Anstellung per 1. Oktober 2017 ins Pfungemer Pfarramt nichts mehr im Wege. Wir wünschen ihm dazu viel Erfolg.

Mit dem Stellenantritt von Herrn Keller endet die Stellvertreterfunktion von Pfrn. Franziska Hürlimann bei uns in Pfungen. Wir freuen uns, dass Frau Hürlimann ab Oktober die vakante Pfarrstelle in Dättlikon in der Funktion als Pfarrstellvertreterin im 60%-Pensum übernimmt. Weitere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe der Chilebrugg.

Stv. Präsidentin Pfarrwahlkommission  
Cornelia Bucher

## Beendigung der Stellvertretung von Pfr. Roland Brendle

Nach dem unerwarteten Rücktritt von Pfr. Andreas Goerlich letzten Sommer hat sich Pfr. Roland Brendle spontan bereit erklärt, uns als Stellvertreter im Teilzeitpensum zu unterstützen. Er war bereits einmal als sehr geschätzter Stellvertreter in Pfungen tätig und kannte unsere Kirchengemeinde bestens. Dank seinem Netz-

werk in der Pfarrgesellschaft brachte er auch gleich einen Vorschlag mit, wer mit ihm zusammen die Pfarrstellvertretung in Pfungen übernehmen könnte: Pfrn. Franziska Hürlimann.

Im Juli 2017 endet nun die Stellvertreterzeit. Wir danken Roland Brendle ganz herzlich für seinen Einsatz – trotz seiner Pension – in unserer Kirchgemeinde und für seine Unterstützung und Beratung der Kirchenpflege in den turbulenten Zeiten. Seinen Abschiedsgottesdienst feiern wir am **Sonntag, 9. Juli 2017**, anlässlich des Holenwies-Gottesdienstes.

Kirchenpflege Pfungen

### Was bringen uns die Sommerferien ...?

Hoffentlich gutes Wetter! Wobei dieses den Gang in die Kirche nicht gerade fördert, ausser es würde so heiss werden, dass die Kirche gerade so wie das Schwimmbaden eine wohltuende Abkühlung verschafft – der Vorteil der Kirche ist allerdings: Sie ist nicht derart überfüllt!

Die Kirchgemeinden Pfungen und Dättlikon fahren über die Ferienzeit mit einem reduzierten Gottesdienstplan. Bitte studieren Sie in dieser Zeit die Agenda unserer Kirchgemeinde sehr genau.

Trotzdem ist Abwechslung angesagt! So findet zum Beispiel am **Sonntag, 16. Juli 2017**, ein lohnenswerter Kanzeltausch mit der Kirchgemeinde Brütten statt. Am **Sonntag, 23. Juli 2017**, wird in Pfungen getauft. Die Dättliker werden in Pfungen zu Gast sein. Umgekehrt sind am **Sonntag, 30. Juli 2017**, die Pfungemer eingeladen, nach Dättlikon zu gehen. Und der krönende Abschluss findet sich am **Sonntag, 20. August 2017**, bei jedem Wetter im Badi-Gottesdienst mit Taufe und Kolibriangebot. Er rundet die Ferienzeit ab und gibt uns Kraft für den Wiedereinstieg in den Alltag.

Wir freuen uns, Sie an dem einen oder anderen Gottesdienst begrüssen zu dürfen.

Pfrn. Franziska Hürlimann

## Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminius Pfungen-Neftenbach



### Gottesdienste

#### Samstag, 15. Juli

18.00 Uhr Hl. Messe in der ref. Kirche, Henggart

#### Sonntag, 16. Juli

10.00 Uhr Hl. Messe

#### Samstag, 22. Juli

18.00 Uhr Hl. Messe im kath. Pfarreizentrum Chämi (Breitestrasse 10, Neftenbach)

#### Sonntag, 23. Juli

10.00 Uhr Hl. Messe

#### Samstag, 29. Juli

18.00 Uhr Hl. Messe im kath. Pfarreizentrum Chämi (Breitestrasse 10, Neftenbach)

#### Sonntag, 30. Juli

10.00 Uhr Hl. Messe

#### Samstag, 5. August

18.00 Uhr Hl. Messe im kath. Pfarreizentrum Chämi (Breitestrasse 10, Neftenbach)

#### Sonntag, 6. August

10.00 Uhr Hl. Messe

#### Samstag, 12. August

18.00 Uhr Hl. Messe im kath. Pfarreizentrum Chämi (Breitestrasse 10, Neftenbach)

#### Sonntag, 13. August

10.00 Uhr Hl. Messe

### Die Werktagsgottesdienste finden nach Möglichkeit wie folgt statt:

#### Dienstag- und Freitagmorgen

8.30 Uhr Heilige Messe

#### Mittwochabend

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Heilige Messe

### Beichtgelegenheit besteht immer in Absprache mit Herrn Pfr. Dr. Benignus Ogbunanwata: 052 315 14 36

*Bitte beachten Sie die Informationen in unserem Pfarrbrief «forum»! oder im Internet unter: [www.pirminius.ch](http://www.pirminius.ch).*

### KidsBlitz

Es geht weiter am Dienstag, 11. Juli 2017, von 9.30 bis 11 Uhr: KidsBlitz: Ein Treffen für Eltern und Vorschulkinder ab Geburt. Wir musizieren und spielen. Eintritt frei! Offen für alle!

Patrizia Scaramuzza und  
Natascha Albash

### Religionsunterricht im Schuljahr 2017/2018

Der röm.-kath. Religionsunterricht findet im nächsten Schuljahr im Pfarrhaus in Pfungen und im Pfarreiheim Chämi in Neftenbach statt. Die Lektionen sind 14-tägig, entweder in den geraden oder in den ungeraden Kalenderwochen. Die Uhrzeiten können sich aufgrund der Fahrzeiten noch ein wenig verschieben. Die Familien erhalten eine Einladung mit den Daten. Falls Sie zu Schulbeginn nichts erhalten, melden Sie sich bitte bei Daniel Schiele (052 315 20 63, [daniel.schiele@pirminius.ch](mailto:daniel.schiele@pirminius.ch)).

### Pfarrhaus St. Pirminius (Dorfstrasse 4, Pfungen)

#### 1. Klasse

Donnerstag, ungerade Kalenderwochen

15.40–16.40 Uhr Start: 14.9.2017

**Pfungen, Dättlikon, Flaach**

Katechetin: Petra Achermann

#### 2. Klasse

Dienstag, ungerade Kalenderwochen

15.40–16.40 Uhr Start: 12.9.2017

**Pfungen, Buch am Irchel, Dättlikon**

Katechetin: Judith Schiele

#### 3. Klasse

Montag, gerade Kalenderwochen

15.45–17.15 Uhr Start 4.9.2017

**Pfungen, Dättlikon**

Katechetin: Judith Schiele

#### 4. Klasse

Dienstag, gerade Kalenderwochen

15.50–17.20 Uhr Start 5.9.2017

**Pfungen, Dorf, Buch am Irchel, Dättlikon, Henggart**

Katechetin: Patrizia Scaramuzza

#### 5. Klasse

Montag, ungerade Kalenderwochen

15.30–17.00 Uhr Start: 11.9.2017

**Pfungen, Dättlikon**

Katechetin: Patrizia Scaramuzza



**Das gemütliche Restaurant  
für Jung und Alt**  
*„geniessen und sich wohlfühlen“*

**Wir sind in den Ferien**

**Fr. 21. Juli ab 13<sup>00</sup> Uhr bis Mo. 14. August**

**Fam. Zumstein – Tüfer**

**Tel. 052 315 16 65**

## Veranstaltungskalender Pfungen

### Musikverein

14. Juli, Fr., 19.30–22.00 Uhr, Sommerkonzert, Dorfkafi Rössler

### Forstbetrieb Pfungen

17.–21. Juli, Waldwoche

### Sunneschirmli-Kinderhüeti

Im Gebäude Dorfstrasse 22

17. Juli–20. August Sommerferien

### Alpenclub

22./23. Juli, Bergtour

11.–13. Aug., Fr.–So., Hochtour

### Turnverein Pfungen

1. Aug., Di., Fackelumzug mit Jugibeiz

### Pro Senectute, Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

2. Aug., Mi., 11.45–14.00 Uhr, im Kafi Rössler

Kosten Fr. 17.–, Anmeldung bis spätestens 16.00 Uhr am Vorabend bei Evi Fischer, Tel. 052 315 12 49

### Pfungemertag im Alterszentrum im Geeren Seuzach

2. August, Mi., Abfahrt 14.00 Uhr ab Gemeindehaus (oder nach Vereinbarung), Rückfahrt ab Seuzach jeweils ca. 16.15 Uhr  
Anmeldung bis am Vortag bei Doris Rengel, 052 315 11 46, oder Gianna De Salvador, 052 315 26 84, am besten zwischen 11.30–13.00 Uhr oder 18.00–20.00 Uhr, Kosten pro Person Fr. 12.–

### Schützenverein Pfungen

4. Aug., Fr., 16.00–19.30 Uhr, Bezirksschiessen in Rickenbach

5. Aug., Sa., 9.00–19.30 Uhr, Bezirksschiessen in Rickenbach

9. Aug., Mi., 18.00–20.00 Uhr, 9. Freiwillige Schiessübung/  
JS 2. Schiesstag

## Veranstaltungskalender Dättlikon

### Gasthof Traube

17. Juli – 8. Aug. Betriebsferien

### Schule Dättlikon

17. Juli – 18. Aug. Schulferien

### Männerriege

1. Aug., Di., Bundesfeier

### Pro Senectute Mittagstisch

10. Aug., Do., 11.45 Uhr, Restaurant Traube

### Schützenverein

16. Aug., Mi., 18.00–20.00 Uhr, Freie Übung, Cup 3. Runde

18. Aug., Fr., 8.00–18.00 Uhr, Glarner Kantonalschützenfest

18.–20. Aug., Fr.–So., Irchelschützen Berg/Buch, Gründungsschiessen

19. Aug., Sa., Vereinsreise ins Glarnerland

19./20. Aug., Sa./So., Schiterbergschiessen in Andelfingen

### Frauenriege

19./20. Aug., Sa./So., Turnfahrt

### Bibliothek Dättlikon

Öffnungszeiten während der Schulferien:

Geöffnet von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Freitag, 21.7. / 28.7. / 11.8.

Geschlossen: 4.8. / 18.8.

## Veranstaltungskalender Pfungen/Dättlikon

### Mütter- und Väterberatung / Pfungen und Dättlikon

Pfarrhaus Pfungen, Hinterdorfstrasse 8

27. Juli, Do., 14.00–16.00 Uhr,

10. Aug., Do., 14.00–16.00 Uhr

### Feuerwehr Verein

31. Juli, Mo., 1.-August-Feier in Pfungen, ganzer Tag, mit Familie

3. Aug., Do., Stamm, Gasthof Traube Dättlikon

## Notfall-Nummern für Pfungen und Dättlikon

**Bitte beachten Sie, dass die Notfalldienste jeweils  
von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages dauern!**



Datum:	Dr./Dres. med.		Telefon
15. Juli	Gemeinschaftspraxis	Wiesendangen	052 338 23 23
16. Juli	M. Patti	Dinhard	052 336 19 38
22. Juli	C. Graf	Rickenbach	052 320 91 00
23. Juli	C. Graf	Rickenbach	052 320 91 00
29. Juli	H. Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95
30. Juli	H. Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95
1. Aug.	P. Delavy	Rickenbach	052 320 91 00
5. Aug.	F. Stamm	Elsau	052 363 16 33
6. Aug.	P. Heller	Seuzach	052 320 02 02
12. Aug.	MedZentrum	Pfungen	052 305 03 55
13. Aug.	Gemeinschaftspraxis	Wiesendangen	052 338 23 23
Polizei-Notruf	117	Dargebotene Hand	143
Feuerwehr-Notruf	118	Vergiftungsnotfälle	145
Sanitäts-Notruf	144	Hilfe für Jugendliche	147
REGA-Rettung	1414	Auto-Pannenhilfe	140

### «Binde-Strich» / Pfungemer Dorfzeitung

Auflage 2250 Exemplare / erscheint monatlich

**Herausgeberin:** Genossenschaft Dorfzeitung Pfungen,

Breiteackerstrasse 6, 8422 Pfungen, PC 84-5296-6

**Redaktionsteam:** Claudia Burkhardt (cb), Sibylle Fleck (sf),

Clarissa Müsken (cm)

**Auswärtsabonnemente:** Doris Burkhardt, Dorfstrasse 32,

8422 Pfungen, Telefon 052 315 10 77

**Druck:** Mattenbach AG, Winterthur

**Einsendungen:** sind zu richten an «Binde-Strich», Dorfzeitung

Pfungen/Dättlikon, Breiteackerstrasse 6, 8422 Pfungen

**E-Mail:** bindestrich@bluewin.ch

Text und Bilder bitte separat auf Disk abspeichern und mit Papierausdruck liefern oder per Mail übermitteln. Am besten im Textformat .txt ohne Zeilenwechsel und Fotos oder Grafiken einzeln im Format .jpg oder .tif als Anhang senden – danke!

Mit der Annahme eines Manuskriptes erwirbt die Herausgeberin das Recht zur Veröffentlichung.

Ein Nachdruck ist nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet.

**Inserate:** Information unter Tel. 079 331 02 03

**Verantwortliche Redaktorin für diese Ausgabe:**

Clarissa Müsken, Tel. 079 341 38 34

**Verantwortliche Redaktorin für die nächste Ausgabe:**

Claudia Burkhardt, Tel. 078 24 55 39

**Redaktions- und Inserateschluss für die nächste Nummer:**

Montag, 7. August 2017, 18.00 Uhr